D'fAUSER | Ausgabe 69 | Oktober 2026

D'fAUSER

GEMEINDEINFORMATION **SERFAUS**

FEUERWEHR & BERGRETTUNG FEIERN JUBILÄUM

PFADFINDER ZU GAST

AKTIVER SOMMER IM JUZ

www.serfaus.gv.at

© Lena Handler

In dieser Ausgabe.

Seite 8

Pfadfinder zu Gast

Seite 10

Feuerwehr & Bergrettung

INHALT

DIE GEMEINDE INFORMIERT	4
VEREIN UMWELTWERKSTATT	7
GEMEINDEPARTNERSCHAFT	8
FEUERWEHR & BERGRETTUNG	10
BLAULICHTORGANISATIONEN	14
SFL MASTERS	15
MITTELSCHULE	16
JUGENDZENTRUM	17
SPORTCLUB	20
SERFAUSER CHÖRE	21
KLAR! SONNENTERRASSE	22
HEERMITLEER.AT	24
ORTSBAUERN SERFAUS	25
ORTSBÄUERINNEN SERFAUS	26
TIROLER SENIORENBUND	29
THEATER	30
VOLKSSCHULE	31
TERRA CULTURA	34
LAND TIROL	35
AUS DEM ARCHIV	36
WAS WURDE EIGENTLICH AUS...?	38

Impressum & Redaktion.

Daniel

Thomas

Helmut

Martin

Solveig

Franz

Hier könnte dein Name stehen!
Werde Teil des Redaktionsteams.

Daniel

Herausgeber, Medieninhaber:
Gemeinde Serfaus,
Gänsackerweg 2, 6534 Serfaus
+43 5476 6210, gemeinde@serfaus.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Karl Heymich

Redaktion:
Gemeinde Serfaus | redaktion@serfaus.gv.at

Redaktionsteam: Daniel Schwarz, Daniel Mark, Thomas Purtscher, Helmut Dollnig, Martin Schwarz, Solveig Thurnes, Dr. Franz Patscheider

Produktion: Heumandl Media - Innsbruck, www.heumandl.at
Layout: Lisa Spechtenhauser, Herwig Zöttl

Hersteller: Druckerei Pircher GmbH

Auflage, Erscheinung: 700 Stück, erscheint sechsmal jährlich (jeweils am Anfang der Monate Februar, April, Juni, August, Oktober, Dezember)

Copyright: *Alle Fotos wurden zur Produktion zur Verfügung gestellt. © 2026 Gemeinde Serfaus oder mit Urheberrechten gekennzeichnet. Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Für den Inhalt ist der jeweilige Autor verantwortlich. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!*

Blattlinie: *Informationsblatt der Gemeinde Serfaus zur Berichterstattung an die Gemeindebewohner über aktuelle kommunale, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse. Enthält amtliche Mitteilungen.*

Gender-Mainstreaming: *Die Redaktion bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern, wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.*

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dezember 2026

Redaktionsschluss ist am:
2. November 2026

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

LIEBE GEMEINDE-BÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns, und auch in den vergangenen Wochen hat sich in unserer Gemeinde wieder einiges getan. Besonders stolz dürfen wir auf zwei große Jubiläen sein, die eindrucksvoll zeigen, wie stark das Vereinsleben und der Zusammenhalt in Serfaus sind.

230 Jahre für Serfaus – unter diesem besonderen Motto konnten gleich zwei unserer wichtigen Einsatzorganisationen feiern: Die Bergrettung Serfaus blickt auf ihr 100-jähriges Bestehen zurück, die Freiwillige Feuerwehr Serfaus auf beeindruckende 130 Jahre. Beide Vereine leisten seit Generationen einen unverzichtbaren Beitrag für die Sicherheit in unserem Dorf und für unsere Gemeinschaft. Mein großer Dank gilt allen aktiven und ehemaligen Mitgliedern, die über viele Jahrzehnte hinweg ihre Freizeit, ihre Erfahrung und vor allem viel persönliches Engagement in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben. Herzliche Gratulation nochmals zu diesen beiden besonderen Jubiläen!

Sehr gefreut hat uns auch der Besuch der Pfadfinder aus unserer Partnergemeinde Bertrange, die eine Woche bei uns in Serfaus verbracht haben. Solche Begegnungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Gemeindepartnerschaft. Besonders bei jungen Menschen entstehen dadurch Freundschaften und Verbindungen, die unsere Partnerschaft auch in Zukunft mit Leben erfüllen.

Auch personell gibt es Neues aus der Gemeinde. Mit Manuela im Jugendzentrum (JUZ) und Stefan bei der Ortspolizei dürfen wir zwei neue Mitarbeiter in unserem Team begrüßen. Ich wünsche beiden viel Freude bei ihren neuen Aufgaben und freue mich auf eine gute Zusammenarbeit. Gleichzeitig heißt es aber auch Abschied nehmen. Mit Georg Althaler, der nach über 35 Jahren im Dienst der Gemeinde seinen wohlverdienten Ruhestand antritt, und Franz Pleifer gehen zwei langjährige Mitarbeiter in Pension. Für ihren Einsatz, ihre Verlässlichkeit und die geleistete Arbeit für unsere Gemeinde möchte ich mich ganz herzlich bedanken. Für den neuen Lebensabschnitt wünsche ich beiden vor allem Gesundheit, viel Zeit für Familie und Freunde und viele schöne Momente.

Die kommende Zwischensaison werden wieder einige Bautätigkeiten im Dorf stattfinden. Damit verbunden sind leider auch Behinderungen, Lärm und teilweise Einschränkungen im Verkehr. Ich bitte deshalb uns alle um gegenseitige Rücksichtnahme, Verständnis und Geduld. Gemeinsam können wir dazu beitragen, dass die Arbeiten möglichst reibungslos durchgeführt werden können.

Nach einer intensiven Sommersaison wünsche ich nun allen Serfauserinnen und Serfausern, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine schöne und erholsame Zwischensaison.

Genießt die etwas ruhigere Zeit und die schönen Herbsttage in Serfaus! ●

KARL **HEYMICH**
Bürgermeister

Neue Regelungen für Abfall, Wasser, Kanal, Friedhof, Hundesteuer und weitere Gemeindeleistungen

© Envato

DIE GEMEINDE INFORMIERT

NEUE GEBÜHREN UND ABGABEN AB 2027: DAS ÄNDERT SICH IN SERFAUS

Der Gemeinderat der Gemeinde Serfaus hat in seiner öffentlichen Sitzung am 7. September 2026 zahlreiche neue Verordnungen zu Gebühren und Abgaben beschlossen. Neben der Abfallwirtschaft wurden unter anderem die Gebühren für Wasser, Kanal, Friedhof und Hunde neu geregelt. Zusätzlich wurden die sonstigen Entgelte der Gemeinde für das Rechnungsjahr 2026/27 festgesetzt. Die Beschlüsse erfolgten jeweils einstimmig.

Für Bürgerinnen und Bürger sind dabei vor allem jene Gebühren interessant, die regelmäßig im Alltag anfallen. Die neuen Regelungen treten – je nach Bereich – bereits ab 1. Oktober bzw. 1. Dezember 2026 oder mit 1. Jänner 2027 in Kraft.

ABFALLGEBÜHREN: GRUNDGEBÜHR UND TATSÄCHLICHE MÜLLMENGE

Eine wesentliche Neuerung betrifft die Abfallgebühren. Die Gemeinde hebt künftig eine Grundgebühr sowie eine mengenabhängige Gebühr für Restmüll, Biomüll und bestimmte Abfälle am Recyclinghof ein. Die Grundgebühr wird nach Einwohnergleichwerten (EGW) berechnet. Für eine Person mit Hauptwohnsitz werden 0,75 EGW angesetzt, für eine Person mit Nebenwohnsitz 0,5 EGW. Auch bei einer Wohnung ohne gemeldete Personen werden 0,5 EGW berücksichtigt.

Die Grundgebühr beträgt künftig 57,50 Euro pro EGW und Jahr. Für Betriebe und andere Nutzungseinheiten gelten eigene Berechnungsgrundlagen. Bei Beherbergungsbetrieben werden beispielsweise sowohl die Nächtigungen als auch die Sitzplätze berücksichtigt.

Zusätzlich wird die tatsächlich anfallende Müllmenge verrechnet:

» ***Restmüll:*** *0,69 Euro pro Kilogramm*
» ***Biomüll:*** *0,38 Euro pro Kilogramm*
» ***Baurestmassen am Recyclinghof:*** *0,30 Euro pro Kilogramm*
» ***Sperrmüll:*** *0,50 Euro pro Kilogramm*
» ***Reifen mit Felge:*** *6,50 Euro pro Stück*
» ***Reifen ohne Felge:*** *3,10 Euro pro Stück*

Bei Rest- und Biomüll gibt es außerdem eine jährliche Mindestabgabemenge von 26 Kilogramm Restmüll und 20 Kilogramm Biomüll je EGW. Die tatsächlich entsorgte Menge wird über die geeichte Waage am Müllfahrzeug und den NFC-Chip am jeweiligen Behälter erfasst. Die neue Abfallgebührenverordnung tritt mit 1. Jänner 2027 in Kraft.

WASSER: VERBRAUCHSGEBÜHR BLEIBT BEI 1,40 EURO

Die laufende Wassergebühr beträgt weiterhin 1,40 Euro pro Kubikmeter. Neu festgesetzt wurde die Anschlussgebühr mit 4,20 Euro je Kubikmeter umbautem Raum. Zusätzlich fallen je nach Größe des Wasserzählers jährliche Zählergebühren an.

» ***MID Q3 4,0 m³:*** *23,00 Euro*
» ***MID Q3 10 m³:*** *42,70 Euro*
» ***MID Q3 16 m³:*** *65,00 Euro*
» ***Meistream MID Q3 40 m³:*** *180,20 Euro*
» ***MeiTwin DN50 MID Q3 25 m³:*** *416,00 Euro*
» ***MeiTwin DN80 MID Q3 63 m³:*** *416,00 Euro*

Die laufende Wassergebühr gilt bereits ab 1. Oktober 2026, die übrigen Bestimmungen der neuen Wasserbenützungsgebührenverordnung treten grundsätzlich mit 1. Jänner 2027 in Kraft.

KANALGEBÜHREN WERDEN ANGEPASST

Bei der Kanalbenützung beträgt die einmalige Anschlussgebühr ab 2027 7,00 Euro je Kubikmeter umbautem Raum. Die laufende Kanalgebühr wird nach dem gemessenen Wasserverbrauch berechnet und beträgt 3,90 Euro pro Kubikmeter. Für den Bereich Komperdell gilt ein eigener Tarif von 5,50 Euro pro Kubikmeter. Die laufende Gebühr gilt bereits ab 1. Oktober 2026, während die neue Anschlussgebühr mit 1. Jänner 2027 in Kraft tritt.

NEUE GEBÜHREN RUND UM DEN FRIEDHOF

Für den Erwerb einer Grab- oder Urnenstätte sind künftig einmalig 168,90 Euro zu entrichten. Die jährliche Grabgebühr beträgt 21,10 Euro pro Grab- bzw. Urnenstätte.

- ***Benützung der Leichenhalle:*** *56,50 Euro pro Tag*
- ***Graböffnung bei Erdbestattung:*** *390,50 Euro*
- ***Graböffnung und -schließung bei Urnenbestattung:*** *172,40 Euro*

HUNDESTEUER NEU FESTGELEGT

Für den ersten Hund beträgt die jährliche Steuer künftig 87,20 Euro, für jeden weiteren Hund 174,30 Euro. Für Wachhunde sowie Hunde, die in Ausübung eines Berufes oder Erwerbes gehalten werden, beträgt die Steuer 45 Euro pro Jahr. Für ausgebildete Lawinenhunde sowie Assistenz- und Therapiehunde ist weiterhin keine Hundesteuer zu entrichten.

AUCH BEI DEN SONSTIGEN ENTGELTEN GIBT ES ÄNDERUNGEN

- ***Bodenaushub Deponie St. Georgen:*** *19,30 Euro/m³*
- ***Recyclingkarte/Duplikat:*** *4,30 Euro*
- ***Radlader inkl. Mitarbeiter:*** *105,50 Euro/Std.*
- ***Traktor/Transporter inkl. Mitarbeiter:*** *80,20 Euro/Std.*
- ***Unimog mit Kran inkl. Mitarbeiter:*** *186,50 Euro/Std.*
- ***Kehrmaschine inkl. Mitarbeiter:*** *109,50 Euro/Std.*
- ***Arbeitsstunde:*** *58,60 Euro*
- ***Schneeabtransport:*** *25,90 Euro je angefangene 15 Minuten*
- ***Ankersicherung auf Gemeindegrund:*** *65,40 Euro/Stück*
- ***Restmüllsack:*** *5,20 Euro*
- ***Biomüllsäcke 40 l, 26 Stück:*** *16,90 Euro*
- ***Biomüllsäcke 120 l, 10 Stück:*** *19,50 Euro*
- ***Biomüllsäcke 240 l, 10 Stück:*** *26,00 Euro*

Für Mülltonnen und die technische Ausstattung der Behälter wurden ebenfalls neue Entgelte festgelegt. Eine 120- bzw. 240-Liter-Restmüll- oder Biomülltonne inklusive TAG-Datenträger kostet 93,70 Euro, ein 800- bzw. 1.100-Liter-Restmüllbehälter 371 Euro. Ein TAG-Datenträger bzw. NFC-Chip kostet 12,10 Euro.

PARKEN UND GARAGEN

- ***Garagenplatz Gewerbepark pro Jahr:*** *1.125,40 Euro*
- ***Garagenplatz Gewerbepark Wintersaison:*** *844,00 Euro*
- ***Garagenplatz Gewerbepark Sommer:*** *403,90 Euro*
- ***Garagenplatz Muirengarage bzw. Kulturzentrum pro Jahr:*** *1.697,90 Euro*
- ***Parkplatz Lourdes C:*** *872,60 Euro pro Jahr*
- ***Parkplatz Thurnes-Areal:*** *679,80 Euro pro Jahr*
- ***PKW-Abstellplatz Angestelltenparkplatz Winter:*** *175,00 Euro*
- ***PKW-Abstellplatz Angestelltenparkplatz Winter ab zwei Monate vor Saisonende:*** *90,00 Euro*
- ***PKW-Abstellplatz Gemeinde-Grund pro Jahr:*** *679,80 Euro*
- ***Nachtparker Gemeinde-Grund:*** *12,00 Euro pro Tag*

KULTURZENTRUM UND ÖFFENTLICHE EINRICHTUNGEN

- ***Saalmiete/Veranstaltungen Kulturzentrum:*** *810,00 Euro*
- ***Benützung Küche Kulturzentrum:*** *445,00 Euro*
- ***Schulungen/Versammlungen Saal/Foyer Kulturzentrum:*** *335,00 Euro – Vereine frei*
- ***Saal Matschöl Kulturzentrum:*** *195,00 Euro*
- ***Benützung Turnhalle:*** *50,00 Euro*
- ***Benützung/Reinigung WC-Anlage und Kiosk im Bereich Pavillon:*** *195,00 Euro*

Das Pickerl Serfaus ist ab 1. Dezember 2026 kostenlos erhältlich.

WEITERE ANPASSUNGEN

Bei Feuerwehr-Fehl- bzw. Täuschungsalarmen beträgt die Gebühr für den ersten bzw. zweiten Fall künftig 448,10 Euro. Ab dem dritten Fehlalarm bleibt der Tarif bei 600 Euro. Das Angebot „Essen auf Rädern“ kostet in der Zwischensaison künftig 12,80 Euro pro Essen; diese Gebühr gilt bereits seit 1. Oktober 2026.

EIN ÜBERBLICK FÜR DAS NEUE GEBÜHRENJAHR

Mit den Beschlüssen der September-Sitzung hat der Gemeinderat zahlreiche Gebühren und Entgelte für die kommenden Jahre neu geregelt. Besonders umfangreich sind die Änderungen bei Abfall, Wasser und Kanal, wo die jeweiligen Verordnungen gleichzeitig die Berechnungssysteme und die konkreten Tarife festlegen. Für die Bevölkerung ist besonders wichtig, auf die unterschiedlichen Inkrafttretensdaten zu achten: Einige Tarife gelten bereits ab Herbst bzw. Dezember 2026, ein Großteil der neuen Regelungen tritt mit 1. Jänner 2027 in Kraft. ●

Kundmachung – Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Serfaus vom 7. September 2026.

DIE GEMEINDE INFORMIERT

NEUE GESICHTER IN DER GEMEINDE

MANUELA KLIMA – JUGENDZENTRUM

Mein Name ist Manuela Klima, ich bin 41 Jahre alt und lebe mit meiner Familie in Landeck.

Durch meine Erfahrungen im Leben habe ich gelernt, verantwortungs-bewusst, geduldig und einfühlsam mit Menschen umzugehen. Familie, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung sind mir besonders wichtig und prägen meinen Alltag.

Ich freue mich sehr, Teil des Jugendzentrums Serfaus zu sein und junge Menschen auf ihrem Weg ein Stück begleiten zu dürfen. Mir ist es wichtig, zuzuhören, da zu sein und gemeinsam eine vertrauensvolle, offene und respektvolle Atmosphäre zu schaffen, in der sich alle wohlfühlen können. Jeder Jugendliche mit seinen Themen, Stärken und Ideen ist willkommen.

In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit mit meiner Familie, genieße die Natur und bin kreativ – sei es beim Fotografieren oder bei verschiedenen kreativen Projekten.

Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen, gute Gespräche, gemeinsame Aktivitäten und darauf, das Jugendzentrum Serfaus mit Herz, Engagement und neuen Ideen zu bereichern.

Ich werde im Jugendzentrum eng mit meiner Kollegin Christine zusammenarbeiten. Gemeinsam möchten wir für die Jugendlichen da sein, ihre Anliegen ernst nehmen und ihnen einen sicheren Raum bieten, in dem sie sich entfalten, wohlfühlen und Spaß haben können.

STEFAN ADELSBERGER – ORTSPOLIZEI

Ich bin Stefan Adelsberger, 35 Jahre alt und stamme ursprünglich aus Pfunds.

© Privat

Seit Ende Juni 2026 darf ich die Leitung der Ortspolizei in Serfaus übernehmen.

Da ich in meinem bisherigen Berufsleben fast immer in leitenden Funktionen tätig war, habe ich mich nach einer neuen Herausforderung gesehnt. Besonders wichtig ist mir, eine gute Struktur aufzubauen, ein wertschätzendes Miteinander zu fördern und allen Menschen, egal ob Einheimischen oder Gästen, mit Fairness, Respekt und Offenheit zu begegnen. Eine bürgernahe und verlässliche Zusammenarbeit liegt mir dabei besonders am Herzen.

Privat teilen meine Frau und ich eine große Leidenschaft: das Reisen. Ob zum Mount Everest Base Camp oder mit dem Rucksack auf mehrtägigen Wanderungen durch die Rocky Mountains in ihrer Heimat Kanada, je abgelegener, desto besser. In den vergangenen Jahren konnten wir so beinahe 50 Länder bereisen und viele besondere Eindrücke sammeln.

Ich freue mich darauf, meinen Beitrag für Serfaus zu leisten und den Ort gemeinsam mit der Bevölkerung sowie den vielen Gästen sicher und lebenswert zu gestalten. ●

Gemeinde Serfaus

EINLADUNG ZUR **CÄCILIAFEIER**

Die Gemeinde Serfaus lädt die Bevölkerung herzlich zur Cäciliafeier 2026 am Freitag, den 20. November ein. Um 19.30 Uhr findet der Gottesdienst zum Gedenktag der Hl. Cäcilia mit feierlicher Umrahmung durch die Musikkapelle Serfaus statt. Anschließend findet die Cäciliafeier im Kulturzentrum statt. Ab 21.30 Uhr sind alle zum Cäciliaball im Kulturzentrum herzlich eingeladen. Für Unterhaltung sorgen die „Südtiroler Gaudimusikanten“.

VEREIN **UMWELTWERKSTATT**

DU HAST GEGENSTÄNDE, DIE DU NICHT MEHR BRAUCHST?

Die Re-Use-Sammlung findet am 13. Oktober von 18.00 bis 20.00 Uhr am Recyclinghof statt. Unter dem Motto „Wiederverwenden statt Wegwerfen" werden nicht mehr benötigte, aber gute Gegenstände direkt vor Ort durch MitarbeiterInnen des Vereins ISSBA angenommen.

WAS IST DAS RE-USE NETZWERK TIROL?

Das Re-Use Netzwerk Tirol entstand aus einer Initiative im Rahmen eines EU-Projektes (CERREC) mit Unterstützung der Umweltabteilung des Landes Tirol. Im Re-Use Netzwerk Tirol arbeiten sozialökonomische Betriebe mit der kommunalen Abfallwirtschaft zusammen. Gut erhaltene und funktionstüchtige Stücke sollen nicht im Abfallstrom untergehen, sondern herausgefiltert und für eine zweite Nutzung gewonnen werden. Dadurch werden Umwelt und Ressourcen geschont, die Müllberge verkleinert und nicht zuletzt der Umweltgedanke gefördert.

WAS WIRD ANGENOMMEN?

Hausrat, Dekoartikel aller Art, Geschirr und Gläser (Set mind. 4 Stück, ohne Werbeaufdruck), Bücher, LPs, kleine Elektrogeräte (Radio, Toaster, Haarföhn etc.), Spielsachen (aus hygienischen Gründen keine Stofftiere), Sportgeräte und Sportartikel, Ski (nur Carving, max. 170 cm), Taschen, Koffer (nur mit Reißverschluss), Blumenübertöpfe ab 20 cm ... ***Hauptsache: ganz und sauber***

ACHTUNG! Gegenstände, die bei der Sammlung nicht angenommen werden, sind am Recyclinghof zu den üblichen Gebühren zu entsorgen! ●

Verein ISSBA

VEREIN **UMWELTWERKSTATT**

PROBLEMSTOFFSAMMLUNG

Die Problemstoffsammlung findet am Mittwoch, den 28. Oktober von 13.00 bis 16.00 Uhr am Recyclinghof statt. Außerdem werden bei den Postautohaltestellen Schönegg von 9.00 bis 9.15 Uhr, Tschupbach von 9.30 bis 9.45 Uhr und in Untertösens Nr.4 von 10.00 bis 10.15 Uhr (Haus Senn) Problemstoffe abgeholt. Die mobile Problemstoffsammlung ist ein kostenloser Service nur für private Haushalte.

ABGEGEBEN WERDEN KÖNNEN UNTER ANDEREM

- *Lösungsmittelgemische*
- *Quecksilberabfälle*
- *Autobatterien*
- *Haushaltsreiniger*
- *Altöl*
- *Farben und Lacke*
- *Altmedikamente*
- *Laugen & Säuren*
- *Nicht entleerte Spraydosen*
- *Konsumbatterien*
- *Pflanzenschutzmittel*
- *Ölhaltige Abfälle*
- *Kosmetika*

Bitte bringen Sie die Problemstoffe möglichst vorsortiert und in Originalverpackungen mit. Keine Problemstoffe vor oder nach der Übernahme an den Sammelstellen abstellen!

Die richtige Entsorgung von Batterien, Akkus, Elektrogeräten und Problemstoffen schützt Umwelt, Gesundheit und Sicherheit. Falsch entsorgte Batterien können Brände oder Explosionen verursachen, und auch Elektrogeräte enthalten wertvolle Rohstoffe, die recycelt werden können.

BATTERIEN UND AKKUS ENTSORGEN

- *Niemals in den Restmüll werfen!*
- *Abgabe bei Sammelstellen im Handel oder Recyclinghof.*
- *Zur sicheren Aufbewahrung: In ein Schraubglas mit Deckel geben (nicht luftdicht verschließen).*
- *Pole von Lithium-Akkus und Blockbatterien abkleben – Kurzschlussgefahr vermeiden.*
- *Defekte oder aufgeblähte Akkus sofort fachgerecht entsorgen, keinesfalls lagern!*

ELEKTROGERÄTE ENTSORGEN

- *Kleine Geräte (z. B. Rasierer, Zahnbürsten, Handys, Kopfhörer) enthalten wertvolle Rohstoffe.*
- *Abgabe bei Sammelstellen im Handel oder bei Gemeinden.*
- *Auch große Geräte (z. B. Kühlschränke, Waschmaschinen, Herde) gehören keinesfalls in den Restmüll.*
- *Jedes Gerät zählt – unabhängig von seiner Größe.*
- *Die Abgabe am Recyclinghof ist für Haushaltsgeräte kostenlos!* ●

Gemeinde Serfaus

© Daniel Schwarz, Paul Greiter und Vincent

PARTNERSCHAFT SERFAUS – BERTRANGE

EINE WOCHE, DIE VERBINDET – PFADFINDER AUS BERTRANGE ZU GAST IN SERFAUS

Vom 6. bis 13. September 2026 verbrachte erstmals eine Pfadfindergruppe aus der luxemburgischen Partnergemeinde Bertrange eine ganze Woche in Serfaus. Zwischen Bergen, gemeinsamen Abenteuern und persönlichen Begegnungen wurde die Gemeindepartnerschaft auf besondere Weise mit Leben gefüllt.

Eine Woche lang wurde der Bereich rund um den Sportplatz in Serfaus zum Zuhause auf Zeit für eine Gruppe junger Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Bertrange. Die Jugendlichen der Lëtzebuerger Guiden a Scouten (LGS) Bartreng schlugen dort ihr Zeltlager auf und machten sich von Serfaus aus auf, um die Region kennenzulernen und gemeinsam zahlreiche Abenteuer zu erleben.

Für die Gruppe war es der erste Aufenthalt dieser Art in Serfaus – und gleichzeitig ein wichtiger Schritt für die Partnerschaft zwischen den beiden Gemeinden. Denn eine Gemeindepartnerschaft lebt nicht allein von offiziellen Kontakten, sondern vor allem von persönlichen Begegnungen, gemeinsamen Erlebnissen und dem Austausch zwischen den Menschen.

EINE WOCHE VOLLER ERLEBNISSE

Während des Aufenthalts wartete auf die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm. Wanderungen und Ausflüge führten die Gruppe unter anderem ins Pitztal und zum Erlebnispark Hög. Auch eine Fahrt mit dem Schneisenfeger stand auf dem Programm.

Bei einer Jugendolympiade konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr Geschick und ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Am Sportplatz wurde außerdem gemeinsam Fußball gespielt. Neben den geplanten Aktivitäten blieb ausreichend Zeit für das gemeinsame Lagerleben und das Kennenlernen untereinander.

Ganz im Sinne der Pfadfindertradition wurde auch beim Aufbau und bei der Gestaltung des eigenen Lagers selbst Hand angelegt. Dafür wurden teilweise durchaus ungewöhnliche Materialien benötigt. So waren beispielsweise schmale Baumstämme gefragt, die für den Aufbau des Lagers verwendet werden konnten.

FRISCHE NÄCHTE ALS ZUSÄTZLICHE HERAUSFORDERUNG

Auch das Wetter gehörte zum Abenteuer dazu. Die teilweise bereits recht frischen Septembernächte waren für die Jugendlichen aus Luxemburg nach eigenen Aussagen zunächst etwas ungewohnt. Das Schlafen im Zelt bei den kühleren Temperaturen stellte damit eine zusätzliche Herausforderung dar – gehörte aber letztlich ebenfalls zu den besonderen

Erfahrungen eines Aufenthalts in den Tiroler Bergen.

Gerade solche kleinen Herausforderungen machen ein Pfadfinderlager aus: Gemeinsam wird improvisiert, angepackt und nach Lösungen gesucht. Und spätestens am nächsten Morgen warteten wieder neue Erlebnisse auf die Gruppe.

EIN ABEND GANZ IM ZEICHEN DES AUSTAUSCHS

Ein besonderer Höhepunkt der Woche war ein gemeinsamer Abend mit Mitgliedern des Gemeinderates und Gemeindeverantwortlichen aus Serfaus. In gemütlicher Atmosphäre bot sich die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen, Erfahrungen auszutauschen und die Kontakte zwischen Bertrange und Serfaus weiter zu vertiefen.

Für das leibliche Wohl sorgten dabei die Gäste aus Luxemburg selbst. Sie bereiteten mit Wäinzoossiss eine typisch luxemburgische Spezialität zu, die häufig als „Wäinzoossiss mat Moschterzooss“ serviert wird – eine Weinwurst mit Senfsoße. Damit brachten die Pfadfinder nicht nur ein Stück ihrer Heimat nach Serfaus, sondern sorgten auch für einen kulinarischen Einblick in die luxemburgische Küche.

Gerade solche unkomplizierten Begegnungen machen eine Partnerschaft lebendig. Beim gemeinsamen Essen, beim Sport und bei Ausflügen entstehen persönliche Kontakte, die über den eigentlichen Aufenthalt hinaus bestehen bleiben können.

JUGENDLICHE ALS WICHTIGE VERBINDUNG ZWISCHEN DEN GEMEINDEN

Die LGS Bartreng stehen für Gemeinschaft, Naturerlebnis, Teamarbeit und die persönliche Entwicklung junger Menschen. Viele dieser Grundgedanken fanden auch während des Aufenthalts in Serfaus ihren Platz.

Der Besuch der Pfadfinder ist deshalb mehr als ein einwöchiges Zeltlager. Er stellt einen wichtigen ersten Schritt dar, um die Verbindung zwischen Serfaus und Bertrange auch auf Ebene der Jugend und der Vereine weiter auszubauen.

Gerade junge Menschen können dabei zu wichtigen Botschaftern einer Gemeindepartnerschaft werden. Gemeinsame Erlebnisse schaffen Erinnerungen und persönliche Verbindungen, die auch nach der Rückkehr nach Luxemburg weiterwirken können.

DANK AN ALLE UNTERSTÜTZER

Dass das Zeltlager in dieser Form durchgeführt werden konnte, ist auch dem großen Entgegenkommen vor Ort zu verdanken. Ein besonderer Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Serfaus sowie den Grundbesitzerinnen und Grundbesitzern, die den Aufenthalt ermöglicht und die Gruppe bei der Umsetzung ihres Camps unterstützt haben.

Dabei konnten auch so manche speziellen Wünsche erfüllt werden – von den benötigten schmalen Baumstämmen für den Lagerbau bis hin zu zahlreichen kleinen organisatorischen Anforderungen, die ein mehrtägiges Pfadfinderlager mit sich bringt. Diese Unterstützung und die unkomplizierte Zusammenarbeit haben wesentlich zum Gelingen des Aufenthalts beigetragen.

EIN ANFANG MIT ZUKUNFT

Der Besuch der Pfadfinder aus Bertrange soll nicht als einmaliges Ereignis betrachtet werden. Vielmehr wurde damit ein wichtiger Grundstein für weitere Begegnungen zwischen den beiden Partnergemeinden gelegt.

Ob gemeinsame Jugendprojekte, weitere Vereinsbesuche, gegenseitige Aufenthalte oder neue gemeinsame Aktivitäten – die Möglichkeiten für einen weiteren Austausch sind vielfältig.

Die Woche der Pfadfinder aus Bertrange hat gezeigt, dass eine Gemeindepartnerschaft vor allem dann lebendig wird, wenn Menschen einander begegnen. Mit vielen gemeinsamen Erlebnissen, neuen Kontakten und hoffentlich bleibenden Freundschaften war der Aufenthalt in Serfaus ein gelungener Auftakt für weitere Verbindungen zwischen Bertrange und Serfaus. ●

DANIEL **SCHWARZ**
Redaktionsleiter

Am Muiren in Serfaus wurde die Feldmesse mit anschließender Segnung der neuen Einsatzfahrzeuge abgehalten.

Die Schützenkompanie Serfaus feuerte eine Salve anlässlich der Jubiläen am Muiren ab.

© BFV Landeck / Nagele und Freiwillige Feuerwehr Serfaus

FEUERWEHR & BERGRETTUNG SERFAUS

230 JAHRE GELEBTES EHRENAMT: FEUERWEHR UND BERGRETTUNG SERFAUS FEIERTEN GEMEINSAM

Strahlender Sonnenschein, zahlreiche Besucherinnen und Besucher und ein Fest ganz im Zeichen der Kameradschaft: Die Freiwillige Feuerwehr Serfaus und die Bergrettung Serfaus feierten am Samstag, 8. August, gemeinsam ihre besonderen Jubiläen. 130 Jahre Freiwillige Feuerwehr Serfaus und 100 Jahre Bergrettung Serfaus standen dabei ganz im Zeichen von Tradition, Einsatzbereitschaft und vor allem dem gemeinsamen Miteinander.

TAG DER OFFENEN TÜR MIT SCHAUÜBUNG

Bereits am Nachmittag herrschte im Gewerbepark Serfaus reger Betrieb. Beim Tag der offenen Tür nutzten zahlreiche Gäste die Gelegenheit, die beiden Einsatzorganisationen aus nächster Nähe kennenzulernen. Einsatzfahrzeuge und Ausrüstung konnten besichtigt werden, die Mitglieder standen für Gespräche zur Verfügung und vor allem für die jüngeren Besucher gab es einiges zu entdecken.

Ein besonderes Highlight war dabei die Schauübung der Freiwilligen Feuerwehr Fiss. An einem bereitgestellten Fahrzeug zeigten die Feuerwehrleute eindrucksvoll den Einsatz von Bergeschere und Spreizer. Schritt für Schritt wurde demonstriert, wie Einsatzkräfte bei einem Verkehrsunfall vorgehen und mit hydraulischem Rettungsgerät einen Zugang zu einer im Fahrzeug eingeschlossenen Person schaffen können.

Für die Besucher bot die Übung einen spannenden und zugleich sehr anschaulichen Einblick in die technische Hilfeleistung. Dabei wurde deutlich, wie wichtig neben der entsprechenden Ausrüstung vor allem die Ausbildung und das perfekte Zusammenspiel der Einsatzkräfte sind.

So wurde der Nachmittag zu einem gelungenen Auftakt für das große Jubiläumsfest.

FELDMESSE AM MUIREN

Um 17 Uhr versammelten sich die zahlreichen Festgäste zur feierlichen Feldmesse auf dem Muiren. Pfarrer Willi Pfurtscheller zelebrierte den Gottesdienst, musikalisch umrahmt wurde die Messe von der Musikkapelle Serfaus.

Zum Festakt konnten Feuerwehr und Bergrettung zahlreiche Ehrengäste und Abordnungen begrüßen. Mit dabei waren unter anderem Bezirksfeuerwehrinspek-

Zahlreiche Ehrengäste und Vereine waren bei der Feldmesse vertreten.

Pfarrer Willi Pfurtscheller nahm die feierliche Segnung der beiden Einsatzfahrzeuge vor.

tor Martin Raffeiner, Bezirksfeuerwehrkommandant Simon Schwendinger, Landesleiter der Bergrettung Tirol Ekkehard Wimmer sowie Landtagsabgeordneter Dominik Traxl.

Auch zahlreiche Einsatzorganisationen waren vertreten. Die Feuerwehren des Abschnitts 1 waren mit Fahnenabordnungen angereist. Eine besondere Ehre war die Teilnahme der Freiwilligen Feuerwehr Gondelsheim aus Deutschland. Von Seiten der Bergrettung waren Bergretter aus nahezu allen benachbarten Ortsstellen vertreten. Auch die Hundeführer des Bezirkes Landeck nahmen am Festakt teil. Gemeinsam mit der Schützenkompanie Serfaus entstand damit ein beeindruckendes Bild der Verbundenheit.

Kommandant Walter Hochenegger blickt mit Stolz auf seine Feuerwehr, wie er in seiner Rede betonte.

ZWEI NEUE FAHRZEUGE GESEGNET

Nach dem Gottesdienst folgte die feierliche Segnung der beiden neuen Einsatzfahrzeuge von Feuerwehr und Bergrettung. Beide Organisationen verfügen damit über moderne Fahrzeuge, die künftig bei ihren vielfältigen Einsätzen wertvolle Dienste leisten werden.

Im Rahmen der Fahrzeugsegnung überreichte der Bezirksfeuerwehrverband der Freiwilligen Feuerwehr Serfaus zudem ein besonderes Geschenk: eine Florianiplakette für das neue Tanklöschfahrzeug (TLF). Die Plakette wurde anschließend von Pfarrer Willi Pfurtscheller gesegnet und soll künftig das neue Einsatzfahrzeug begleiten.

Die Segnung der Fahrzeuge wurde von einer Salve der Schützenkompanie Serfaus begleitet und bildete einen besonders feierlichen Moment des Festaktes.

„WIR KÖNNEN STOLZ AUF UNSERE FEUERWEHR SEIN"

In seiner Ansprache richtete Feuerwehrkommandant Walter Hochenegger den Blick nicht nur auf die vergangenen 130 Jahre, sondern auch auf die Menschen, die hinter dieser langen Geschichte stehen. Gerade bei einem 130-jährigen Jubiläum sei es wichtig, sich die Entwicklung der Feuerwehr und die Leistungen der Generationen vor Augen zu führen. Viele Mitglieder hätten über Jahrzehnte Verantwortung übernommen und ihre Freizeit in den Dienst der Allgemeinheit gestellt. Diese Geschichte sei ein wesentlicher Teil dessen, was die Feuerwehr Serfaus heute ausmacht.

Gleichzeitig hob Hochenegger die Kameradschaft innerhalb der Feuerwehr besonders hervor. Neben Ausbildung, Einsätzen und technischer Ausstattung sei es vor allem der Zusammenhalt, der eine funktionierende Feuerwehr auszeichne. Der Kommandant zeigte sich sichtlich stolz auf seine Mannschaft und darauf, was die Feuerwehr Serfaus über Generationen aufgebaut hat.

Dabei ging es nicht nur um einen Blick zurück: Die Jubiläen seien auch Auftrag und Motivation, die Feuerwehr für die kommenden Generationen weiterzuentwickeln und die Einsatzbereitschaft auch in Zukunft sicherzustellen.

BERGRETTUNG: GEMEINSAM FÜR DIE MENSCHEN IN DER REGION

Auch Bergrettungsobmann Kurt Klinec stellte in seiner Ansprache das Miteinander in den Mittelpunkt. Die Bergrettung stehe zwar mit ihren speziellen Aufgaben

Der Obmann der Bergrettung Serfaus Kurt Klinec stellte in seiner Rede das Miteinander in den Vordergrund.

Das gelebte Vereinsleben wurde durch das Vermischen der Uniformen/ Trachten sichtbar gemacht.

Bereits am Nachmittag gab es einiges zu erfahren und zu entdecken.

für die Hilfe im alpinen Gelände, doch bei vielen Einsätzen sei eine gute Zusammenarbeit mit anderen Organisationen entscheidend.

Das Jubiläum sei deshalb auch eine Gelegenheit, Danke zu sagen – den aktuellen Mitgliedern ebenso wie jenen, die in den vergangenen Jahrzehnten Verantwortung übernommen und ihre Freizeit für andere Menschen eingesetzt haben.

Besonders deutlich wurde beim gemeinsamen Fest, dass Feuerwehr und Bergrettung in Serfaus nicht nebeneinander, sondern miteinander arbeiten. Beide Organisationen verbindet die Bereitschaft, dann zur Stelle zu sein, wenn Hilfe gebraucht wird.

ZUSAMMENHALT ÜBER VEREINSGRENZEN HINWEG

Dass dieser Gedanke des Miteinanders in Serfaus weit über Feuerwehr und Bergrettung hinausgeht, wurde auch beim Festakt sichtbar. Mitglieder der Musikkapelle und der Schützenkompanie waren teilweise in Feuerwehruniform beziehungsweise Bergrettungsbekleidung vertreten.

Damit wurde ein sichtbares Zeichen gesetzt: Die Kameradschaft in Serfaus endet nicht an den Grenzen einzelner Vereine. Feuerwehr, Bergrettung, Musikkapelle, Schützen und zahlreiche weitere Vereine sind Teil einer Dorfgemeinschaft, die bei besonderen Anlässen zusammensteht.

Gerade bei einem Doppeljubiläum wie diesem wurde deutlich, wie stark die beiden Einsatzorganisationen in der Gemeinde und im Vereinsleben verankert sind.

ZUNDER, FESTSTIMMUNG UND EINE BESONDERE VERSTEIGERUNG

Nach dem offiziellen Teil und dem gemeinsamen Einzug ins Festzelt ging das Jubiläumsfest in den gemütlichen und geselligen Teil über. Für die richtige Stimmung sorgte die Musikband Zunder, die im Festzelt ordentlich Gas gab und mit ihrem Auftritt dafür sorgte, dass die Stimmung bis in die Nacht hinein ausgelassen blieb.

Bei Musik, guter Stimmung und zahlreichen Begegnungen wurde das Doppeljubiläum gebührend gefeiert. Für die Mitglieder von Feuerwehr und Bergrettung bot sich dabei auch die Gelegenheit, abseits des Einsatzalltags gemeinsam mit Kameradinnen und Kameraden, Freunden und der Bevölkerung auf die vergangenen Jahrzehnte anzustoßen.

Zunder sorgte dabei für einen musikalisch fulminanten Abend und machte das Fest auch nach dem offiziellen Programm zu einem gelungenen Abschluss des besonderen Jubiläumstages.

Ein besonderer Höhepunkt des Abends folgte um 21 Uhr im Festzelt: Das bishe-

Die Band „Zunder“ heizte im Festzelt so richtig ein und trug maßgeblich zu einem gelungenen Fest bei.

rige Bergrettungsfahrzeug der Ortsstelle Serfaus wurde im Rahmen des Festes versteigert.

Am Ende setzte sich Pfarrer Willi Pfurtscheller durch und ersteigerte das Fahrzeug für stolze 13.600 Euro. Damit sorgte die Versteigerung nicht nur für einen spannenden Abschluss des Festtages, sondern brachte auch eine besondere Verbindung zwischen dem Fahrzeug und seinem neuen Besitzer. Der Erlös kommt der Bergrettung Serfaus zugute und unterstützt damit weiterhin die wichtige Arbeit der Ortsstelle. ●

DANIEL **SCHWARZ**
Schriftführer FF-Serfaus

Kommandant Walter Hochenegger, Oswald File, Bürgermeister Karl Heymich, BR-Obmann Kurt Klinec, Pfarrer Willi Pfurtscheller und Franco Brejla (v.l.) freuten sich über die erfolgreiche Versteigerung des alten Bergrettungsfahrzeugs.

© BFV Landeck / Nagele

BERGRETTUNG SERFAUS

DIE BERGRETTUNG SERFAUS SAGT DANKE!

Die Sammlung für das neue BR-Auto ist ein großer Erfolg für die BR Serfaus. Wir bedanken uns bei den Serfauser Betrieben und der Serfauser Bevölkerung für Spenden in Höhe von ca. 80.000 Euro. Das neue BR-Fahrzeug erhielten wir Anfang August und werden es nun noch für unsere Bedürfnisse umbauen lassen, sodass wir das einsatzbereite Fahrzeug zum Beginn der Wintersaison 2026/27 in Betrieb nehmen können. Durch die Spenden, die Unterstützung der Gemeinde und den Zuschuss des Landes Tirol ist die Finanzierung des neuen Autos gesichert.

Wie schon beim Bericht in der letzten Ausgabe des „Fauser" dargestellt werden wir mit dem neuen Einsatzfahrzeug ein modernes, zweckmäßiges und vielseitig einsetzbares Auto erhalten. Die Unterstützung der Bevölkerung und auch die vielen positiven Gespräche zeigten uns, dass der Nutzen und die Notwendigkeit dieser bisher größten Investition der BR Serfaus von den Serfauser:innen gesehen und tatkräftig unterstützt wird.

Die Segnung des neuen Fahrzeugs fand anlässlich des gemeinsamen Jubiläumsfests 130 Jahre FF Serfaus/100 Jahre BR Serfaus statt. An dieser Stelle möchten wir uns noch für die hervorragende Zusammenarbeit mit der FF Serfaus beim Fest bedanken und zum Ausdruck bringen, dass es für uns sehr schön war, so viele Serfauser:innen bei der Messfeier auf dem Muiren und dem Festakt mit anschließendem Fest begrüßen zu können. An dieser Stelle bedanken wir uns auch noch für die rege Teilnahme an der Versteigerung des alten BR-Autos und gratulieren dem künftigen Besitzer des Fahrzeugs, unserem Pfarrer Willi.

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums haben wir auch unser BR-Lokal saniert, um dieses beim Tag der offenen Tür in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Für die Unterstützung bei diesen Arbeiten möchten wir uns bei der Tischlerei Erhart, Elektro Plangger, Martin Mark – Power Hands und der Firma FREIRAUM bedanken. ●

Bergrettung

BLAULICHTORGANISATIONEN

#DIERICHTIGEADRESSE – SEKUNDEN KÖNNEN LEBEN RETTEN

Stell dir vor, du wählst im Notfall den Notruf – doch die Einsatzkräfte finden dein Haus nicht sofort. Die Hausnummer ist schlecht sichtbar, von Pflanzen verdeckt oder bei Dunkelheit kaum zu erkennen. Vielleicht sind die Namen an der Klingel nicht mehr aktuell oder bei einer größeren Wohnanlage ist nicht eindeutig, welcher Eingang zur richtigen Wohnung führt.

Was im Alltag kaum auffällt, kann im Notfall wertvolle Zeit kosten. Gerade wenn Feuerwehr oder Rettung zu dir unterwegs sind, zählt jede Sekunde. Deshalb lohnt sich ein kurzer Adress-Check:

HAUSNUMMER

» *Ist deine Hausnummer von der Straße aus gut sichtbar?*
» *Kann man sie auch bei Dunkelheit erkennen?*
» *Wird sie durch Bäume, Sträucher, Dekorationen oder andere Gegenstände verdeckt?*

KLINGEL UND EINGANG

» *Ist dein Name an der Klingel aktuell und eindeutig erkennbar?*
» *Sind bei größeren Wohnanlagen Eingang, Stockwerk und Türnummer klar ersichtlich?*
» *Finden Einsatzkräfte auf Anhieb den richtigen Zugang?*

WOHNUNGSTÜR

» *Ist dein Name auch an der Wohnungstür gut lesbar?*
» *Wohnen mehrere Personen mit unterschiedlichen Nachnamen in der Wohnung? Dann ist es hilfreich, alle Namen an der Tür anzubringen.*

WARUM IST DAS WICHTIG?

Wenn du einen Notruf absetzt, werden deine Adressdaten über die Einsatzleitsysteme an Feuerwehr und Rettung übermittelt. Vor Ort müssen die Einsatzkräfte das richtige Gebäude aber auch schnell erkennen und den richtigen Eingang beziehungsweise die richtige Wohnung finden können.

Eine gut sichtbare Hausnummer und eine eindeutige Beschriftung können dabei entscheidende Sekunden sparen.

Und nicht nur im Notfall gilt: Eine klare und aktuelle Beschriftung erleichtert auch die Zustellung von Briefen und Paketen sowie die Zustellung wichtiger Schreiben von Behörden und der Gemeinde.

© Unsplash

DEIN KURZER ADRESS-CHECK

Schau heute einmal bewusst von der Straße auf dein Haus: ***Würden Feuerwehr oder Rettung deine Hausnummer sofort erkennen? Ist auch bei Dunkelheit klar, welches Gebäude das richtige ist? Könnten die Einsatzkräfte auf Anhieb erkennen, welche Klingel und welche Wohnung zu dir gehören?***

Wenn du eine dieser Fragen mit „Nein“ beantworten musst, ändere es. Der Aufwand ist gering – im Ernstfall kann eine gut sichtbare und eindeutige Adresse einen großen Unterschied machen.

#DieRichtigeAdresse – damit Hilfe schnell ankommt.

NACH DEM NOTRUF

Auch dein Verhalten nach dem Absetzen des Notrufs kann helfen, wertvolle Zeit zu sparen:

» *Öffne, wenn möglich, alle Türen, die auf dem Weg zur betroffenen Person liegen.*
» *Schalte das Licht ein, damit dein Gebäude und der Zugang besser erkennbar sind.*
» *Wenn möglich, schicke eine Person als Einweiser zur ersten Türe, damit die Einsatzkräfte sofort zum richtigen Eingang geleitet werden können.*

Jede Sekunde zählt. Mach es Feuerwehr und Rettung so einfach wie möglich, dich zu finden. ●

© SFL Masters

Ein exklusiver Abschlag für die Region: *Am 7. August 2026 trafen sich das achte Jahr in Folge 41 golfbegeisterte Einheimische und Partnerbetriebe aus Serfaus, Fiss und Ladis zum sportlichen Kräftemessen auf den Fairways des Golfclub Mieminger Plateau.*

SFL MASTERS

DAS 8. SFL GOLF MASTERS 2026 – SPORT & GEMEINSCHAFT AM MIEMINGER PLATEAU

EIN TURNIER MIT FAMILIÄREM CHARAKTER

Das SFL Masters hat sich in den vergangenen Jahren zu einem echten Fixpunkt im regionalen Sportkalender entwickelt. Auch die achte Auflage stand ganz im Zeichen des sportlichen Austauschs und der engen Verbundenheit innerhalb der drei Gemeinden. Startberechtigt waren traditionsgemäß ausschließlich Einheimische sowie Vertreter und Inhaber der touristischen Partnerbetriebe.

Unter der bewährten Organisation von Christian Pernkopf (Hotel Castel, Serfaus) und Barbara Neururer (Hotel Laurentius, Fiss) fanden die 41 Akteure eine perfekt präparierte 27-Loch-Anlage vor. Das traumhafte Sommerwetter und die beeindruckende Bergkulisse des Mieminger Plateaus boten die perfekten Rahmenbedingungen für Spitzenleistungen und packende Duelle um das Green.

DIE HIGHLIGHTS UND ERGEBNISSE

Den sportlichen Höhepunkt des Tages setzte Josef Schirgi. Mit einer herausragenden Leistung und insgesamt 36 Bruttopunkten Even Par, holte er sich hochverdient den Tagessieg in der Gesamtwertung. Doch auch in den einzelnen Handicap-Klassen wurde bis zum Schluss um jeden Punkt gefightet. In der Gruppe A sicherte sich Albert Holzer den obersten Podestplatz, knapp gefolgt vom Organisator Christian Pernkopf. In der Gruppe B triumphierte Patrik Landerer.

DIE NETTO ERGEBNISLISTE IM ÜBERBLICK

» *Gruppe A:*
  * *1. Platz: Albert Holzer*
  * *2. Platz: Christian Pernkopf*
  * *3. Platz: Stefan Patscheider*
» *Gruppe B*
  * *1. Platz: Patrik Landerer*
  * *2. Platz: Andrea Schirgi*
  * *3. Platz: Irene Lechleitner*

DIE SONDERWERTUNGEN

Neben den klassischen Rängen wurden auf den Bahnen auch wieder die Spezialisten für die weiten und präzisen Schläge gesucht:

» *Longest Drive (Damen): Maria Venier*
» *Longest Drive (Herren): Dietmar Schwenninger*
» *Nearest to the Pin: Wolfgang Marktl*

GEMÜTLICHES FINALE IM „PATSCHI BY KÖHLE"

Nach den anstrengenden Stunden auf dem Golfplatz zog es die gesamte Turniergesellschaft zurück nach Serfaus. Für die feierliche Siegerehrung und den kulinarischen Ausklang bot das Patschi by Köhle die perfekte Location.

Bei hervorragendem Essen, guten Weinen und bester Stimmung wurden die Sieger des Tages gebührend gefeiert. Das gelungene Event hat einmal mehr gezeigt, wie stark die Partnerschaft und der Zusammenhalt im SFL-Tourismus gelebt werden. Der Dank gilt allen Teilnehmern, Alois Köhle mit seiner Mannschaft, den Sponsoren und den Organisatoren für dieses unvergessliche 8. SFL Masters! ●

CHRISTIAN **PERNKOPF**
BARBARA **NEURURER**
SFL Masters

© Mittelschule Serfaus-Fiss-Ladis

MITTELSCHULE

VOM KLEINEN BEET ZUM BUNTEN BAUERNGARTEN

Was im vergangenen Frühling mit ein paar Radieschen begann, ist mittlerweile zu einem kleinen Schmuckstück auf unserem Schulgelände geworden: Unser Bauerngarten wächst und gedeiht – und mit ihm die Freude der Schülerinnen und Schüler am Pflanzen, Pflegen und Ernten.

Zucchini, Kürbisse und viele weitere Pflanzen haben im Laufe der vergangenen Monate ihren Platz in den Beeten gefunden. Besonders stolz sind wir heuer auf unsere Erdbeeren, die mit ihrer süßen Ernte so manchen kleinen Naschmoment beschert haben. Die ersten Boskop-Äpfel hängen bereits an den Bäumen. Die Sorte eignet sich besonders gut zum Backen und so freuen wir uns schon auf den nächsten Apfelstrudel mit Äpfeln aus dem eigenen Schulgarten.

Dass der Garten inzwischen auch optisch einiges hermacht, ist nicht zuletzt unserem Schulwart David zu verdanken. Mit viel handwerklichem Geschick hat er im Frühjahr den schönen Holzzaun samt kleinem Türchen angefertigt. Gemeinsam mit den Beeten, den Obstbäumen und dem Blumenschmuck ist so ein richtig gemütlicher Bauerngarten entstanden. Und auch wenn das unermüdliche Jäten manchmal ganz schön viel Arbeit war: Es hat sich gelohnt!

Im Bauerngarten wird aber nicht nur gegärtnert. Er bietet auch zahlreiche Möglichkeiten, Natur mit allen Sinnen zu erleben und Unterricht praktisch zu gestalten. Im Biologieunterricht können die Schülerinnen und Schüler beobachten, wie Pflanzen wachsen, welche Tiere sich im Garten tummeln und welche Rolle Nützlinge und Schädlinge spielen. Gleichzeitig lernen sie, was ökologischer Gartenbau bedeutet und wie wichtig ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Natur ist.

Betreut und gepflegt wird der Garten künftig von der 3. Klasse. Vom Jäten und Gießen bis zur Ernte übernehmen die Schülerinnen und Schüler Verantwortung für „ihren“ Garten. Was dort wächst, soll schließlich auch in der Schule Verwendung finden: Kräuter wie Lavendel, Salbei, Thymian und Liebstöckel bereichern künftig die Beete und können im Unterricht in Ernährung und Haushalt eingesetzt werden.

Damit passt unser Bauerngarten wunderbar zu unserem Schulkonzept rund um gesunde Ernährung und die „Gesunde Jause“. Denn wenn Kinder selbst erleben, wie aus einem kleinen Samen eine Pflanze und schließlich ein Lebensmittel entsteht, bekommt gesunde Ernährung eine ganz neue Bedeutung.

Und wer weiß – vielleicht schmeckt der nächste Apfelstrudel aus den eigenen Boskop-Äpfeln ja gleich doppelt so gut. Denn im Bauerngarten wächst nicht nur Obst, Gemüse und Kräuter, sondern auch ein Stück Freude am gemeinsamen Tun, an der Natur und an selbst Geschaffenem. ●

ANITA **TUTA**
Mittelschule

© Jugendzentrum Serfaus

JUGENDZENTRUM SERFAUS

UNVERGESSLICHES ERLEBNIS MIT DEM JUZ!

Am Samstag, den 19. September erlebten die Jugendlichen des Juz Serfaus einen ganz besonderen Tag. Gemeinsam mit der Firma H2o Ried ging es zum Canyoning ins Ötztal. Begleitet wurden die Jugendlichen vom Guide Manuel der Firma H2o sowie den Betreuerinnen Manuela und Christine.

Schon beim Start war die Vorfreude groß. Nach einer professionellen Einführung und den notwendigen Sicherheitseinführungen ging es hinein in die beeindruckende Schlucht. Als Erstes mussten wir uns 16 Meter von einer Brücke stürzen, um in die Schlucht zu gelangen.

Abseilen, klettern, rutschen und das gemeinsame Bewältigen der verschiedenen Hindernisse sorgten für jede Menge Action und Spannung.

Auch das Wetter meinte es besonders gut mit der Gruppe. Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Jugendlichen die Natur und den Adrenalinkick genießen. Neben Mut und Geschicklichkeit war vor allem Teamgeist gefragt. Gemeinsam wurde angefeuert, und so mancher Sprung von einem Wasserfall gemeistert. Die Stimmung war von Anfang bis zum Schluss hervorragend.

Ein herzliches Dankeschön ergeht an die Firma H2o Ried speziell an unseren Guide Manuel für die professionelle Führung, an Manuela und Christine für die Betreuung und ein herzliches „Vergelt's Gott" unserem Bürgermeister Charly für die finanzielle Unterstützung.

CHRISTINE **WECHNER-NIGGLER**
Jugendzentrum Serfaus

HOBBY-FOTOGRAFEN AUFGEPASST!

Wir suchen für jede Ausgabe von „D'Fauser Gemeindeinformation" nach euren schönsten und außergewöhnlichsten Aufnahmen aus Serfaus. Ziel ist es, jede Ausgabe mit einem schönen und vielleicht nicht alltäglichen Titelfoto zu schmücken.

Dabei muss bzw. sollte es nicht unbedingt ein touristisches Foto (Postkartenmotiv) sein, es können auch mal andere Seiten des Ortes beleuchtet werden! Dass viel Potenzial gegeben ist, beweisen viele von euch auf den sozialen Medien, wo immer wieder ganz tolle Aufnahmen von euch auftauchen!

Lasst doch bitte auch die weniger technikaffinen Einheimischen daran teilhaben! DANKE!

Wir freuen uns auf eine wunderschöne Mischung aus Landschaftsbildern, Tierfotos, Nahaufnahmen und einmaligen Schnappschüssen aus allen vier Jahreszeiten. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, die eingereichten Fotos müssen aber folgende Voraussetzungen erfüllen:

- *Die Motive müssen aus Serfaus stammen.*
- *Der Fotograf muss das Foto selbst gemacht und die Bildrechte haben.*
- *Druckauflösung: mindestens 300 dpi bzw. 4928 x 3264 Pixel (kann jedes Smartphone!).*

Gerne könnt ihr eure Fotos jederzeit an *redaktion@serfaus.gv.at* senden! Wir freuen uns auf viele Einsendungen!

© Jugendzentrum Serfaus

Gemeinsame Pfadfinder-Olympiade stärkt die Partnerschaft mit Luxemburg

JUGENDZENTRUM SERFAUS

PFADFINDER VERBINDEN SERFAUS UND BERTRANGE

Teamgeist, Geschicklichkeit, Ausdauer und vor allem jede Menge Spaß standen bei der diesjährigen Pfadfinder-Olympiade in Serfaus im Mittelpunkt. Besonders schön: Mit dabei waren auch Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus unserer Luxemburger Partnergemeinde Bertrange.

Bei verschiedenen sportlichen und abwechslungsreichen Aufgaben waren Geschicklichkeit, Zusammenarbeit und körperlicher Einsatz gefragt. Dabei ging es nicht nur darum, möglichst viele Punkte zu sammeln – im Vordergrund standen das gemeinsame Erlebnis, gegenseitige Unterstützung und das Kennenlernen.

Die Begegnung ist ein schönes Beispiel dafür, wie die Gemeindepartnerschaft zwischen Serfaus und Bertrange mit Leben erfüllt wird. Beide Gemeinden haben sich zum Ziel gesetzt, den Austausch insbesondere in den Bereichen Jugend, Schule, Kultur, Sport und Vereinsleben aktiv zu fördern.

Gerade die Jugend bietet dabei eine wunderbare Möglichkeit, Freundschaften über Grenzen hinweg entstehen zu lassen. Bei der Pfadfinder-Olympiade wurde gemeinsam gelacht, angefeuert, ausprobiert und natürlich auch sportlich um die besten Ergebnisse gekämpft. Die Pfadfinderbewegung steht für Gemeinschaft, Verantwortung, Naturverbundenheit und gegenseitigen Respekt – Werte, die auch die Partnerschaft zwischen Serfaus und Bertrange auszeichnen.

Ein Tag voller Bewegung, Begegnungen und gemeinsamer Erlebnisse – und ein weiterer schöner Schritt für die Freundschaft zwischen Serfaus und Bertrange.

CHRISTINE **WECHNER-NIGGLER**
Jugendzentrum Serfaus

© Jugendzentrum Serfaus

Beim Sommerfest des Jugendzentrums Serfaus am 31. Juli 2026 erwartete die Jugendlichen ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Badespaß, Klettern und Sumoring-Wettkämpfen.

JUGENDZENTRUM SERFAUS

SOMMERFEST IM SCHWIMMBAD SERFAUS – EIN GELUNGENER NACHMITTAG FÜR DIE JUGEND

Am 31. Juli 2026 fand im Schwimmbad Serfaus das Sommerfest des Jugendzentrums Serfaus statt. Dank der großzügigen Unterstützung unseres Hauptsponsors Sport Patscheider erhielten alle Jugendlichen vom Plateau kostenlosen Eintritt ins Schwimmbad sowie freien Zugang zum X-Trees-Kletterpark.

Von 14:00 bis 18:30 Uhr erwartete die Jugendlichen ein abwechslungsreiches Programm mit Badespaß, Klettern und spannenden Sumoring-Wettkämpfen. Trotz des anfänglich schönen Nachmittags verschlechterte sich das Wetter und Regen setzte ein. Kurzerhand wurde das Programm ins Jugendzentrum verlegt, wo der Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre fortgesetzt wurde.

Die Jugendlichen ließen sich die gute Laune vom Wetter nicht verderben und verbrachten gemeinsam einen erlebnisreichen Tag voller Bewegung, Spaß und Gemeinschaft. Das Sommerfest war ein voller Erfolg und wird allen Beteiligten noch lange in schöner Erinnerung bleiben.

Ein herzliches Dankeschön gilt unserem Hauptsponsor Sport Patscheider für die großzügige Unterstützung sowie allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen des Nachmittags beigetragen haben.

Begleitet und organisiert wurde die Veranstaltung von den Betreuerinnen Manuela und Christine vom Jugendzentrum Serfaus. ●

CHRISTINE **WECHNER-NIGGLER**
Jugendzentrum Serfaus

JUGENDZENTRUM SERFAUS

KINOABEND IM JUGENDZENTRUM

Am Dienstag, 8. September, lud das Jugendzentrum zu einem stimmungsvollen Kinoabend im Turnsaal des Kulturzentrums ein. Gemeinsam mit Manuela und Christine vom Jugendzentrum wurde ein gemütlicher und unterhaltsamer Abend gestaltet.

© Jugendzentrum Serfaus

Um 18.00 Uhr startete das Programm mit dem Film „Alice im Wunderland – Hinter den Spiegeln“.

Der Turnsaal war mit viel Liebe zum Detail in einen gemütlichen Kinosaal verwandelt worden. Für alle Besucherinnen und Besucher gab es kostenlos frisches Popcorn sowie ein Getränk, was für echtes Kinofeeling sorgte. Es war ein gemütlicher Kinoabend in entspannter Atmosphäre, bei dem die Gäste den Film und das besondere Kinofeeling genießen konnten. ●

CHRISTINE **WECHNER-NIGGLER**
Jugendzentrum Serfaus

© Rutger van de Pol

SPORTCLUB SERFAUS

ERSTES TENNISCAMP IN SERFAUS – SPORT, SPASS UND NEUE FREUNDSCHAFTEN

Vom 27. bis 31. Juli 2026 fand in Serfaus zum ersten Mal ein Tenniscamp für Kinder statt. Eine Woche lang standen Tennis, Bewegung, Spaß und vor allem das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Von Montag bis Freitag wurde täglich intensiv Tennis gespielt und trainiert. Neben den regulären Trainingseinheiten gab es immer wieder längere Einheiten, in denen bestimmte Schläge und Spielsituationen gezielt verbessert wurden. Besonders spannend wurde es am Freitag: Dieser Tag stand ganz im Zeichen von Matches und verschiedenen Wettkämpfen. Dabei konnten die Kinder das während der Woche Erlernte unter Beweis stellen und wertvolle Erfahrungen für zukünftige Spiele sammeln.

Doch auch abseits des Tennisplatzes wurde es nie langweilig. Auf dem Programm standen zahlreiche Aktivitäten, die wichtige Fähigkeiten für den Tennissport fördern. Schnelle Beinarbeit, Kraftübungen und Koordination wurden ebenso trainiert wie Ballgefühl und Schnelligkeit. Für Abwechslung sorgten außerdem andere Sportarten wie Basketball, Tischtennis, Hockey, Fußball und Handball. Natürlich durften auch lustige Tennisspiele nicht fehlen.

Im Tennis spielen vier wichtige Komponenten eine entscheidende Rolle: ***Technik, Taktik, mentale Stärke und körperliche Fitness***. Während der Woche lagen die Schwerpunkte vor allem auf Technik und Taktik. Die Matches und Wettkämpfe am Freitag forderten dagegen besonders die mentale Stärke der Kinder. Durch Fitness-, Ballgefühl-, Schnelligkeits- und Kraftübungen wurde das Training sinnvoll ergänzt und ganzheitlich gestaltet.

Für die Verpflegung während des Camps sorgten dankenswerterweise die fünf Hauptsponsoren ***Löwe Bär, Gabrielas, Hotel Schalber, Alfa und s'Hannes***. Ein herzliches Dankeschön für die großartige Unterstützung!

Auch über ein besonderes Geschenk durften sich alle Kinder freuen: Jedes Kind erhielt ein T-Shirt von ***Head***, gesponsert von ***Patscheider, M3 Plan+Bau sowie Color Kneringer.*** Vielen Dank auch dafür!

Neben dem sportlichen Erfolg kam natürlich auch der Spaß nicht zu kurz. Bei traumhaftem Wetter konnten die Kinder eine abwechslungsreiche Woche genießen, neue Freundschaften schließen und gemeinsam viele schöne Erinnerungen sammeln. Besonders erfreulich: Einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren von der Tennisbegeisterung so angesteckt, dass sie sich noch während des Camps für die Meisterschaft im Herbst anmeldeten.

Organisiert wurde das erste Tenniscamp in Serfaus von ***Vandepoltennis***. Für die sportliche Betreuung und das abwechslungsreiche Training sorgten die Trainer ***Philipp, Balz und Rutger***.

Alles in allem war das erste Tenniscamp ein voller Erfolg. Sportliche Fortschritte, spannende Matches, jede Menge Bewegung und vor allem viel Freude am gemeinsamen Tennisspielen machten die Woche zu einem besonderen Erlebnis. Die Vorfreude auf eine Fortsetzung ist bei den Kindern jedenfalls groß! ●

RUTGER **VAN DE POL**
Sportclub Serfaus

© Martin Schwarz

Psalmenvertonungen und Lesungen berührten das Publikum in der Barbarakirche in Fließ und der Andreaskirche in Zams

SERFAUSER **CHÖRE**

ZWISCHEN JUBEL, KLAGE UND HOFFNUNG

Von festlichem Jubel bis zu stiller Klage, von Verzweiflung bis zu neuer Zuversicht: Das Konzert „Jubel, Klage, Hoffnung“ führte das Publikum durch die emotionale Spannweite der Psalmen. In der Barbarakirche in Fließ und der Andreaskirche in Zams erklangen eindrucksvolle Vertonungen, ergänzt durch ausgewählte Lesungen.

Die musikalische Leitung hatte Christoph Koscielny, an der Orgel begleitete Julian Mangott. Zahlreiche Chormitglieder aus Serfaus (Singkreis und Kirchenchor) wirkten gemeinsam mit dem Orchester an dem Projekt mit und überzeugten durch ihr engagiertes und präzises Zusammenspiel.

Im Mittelpunkt standen Psalmen über Freude, Dankbarkeit, Zweifel, Trauer und Hoffnung. Die Lesungen verdeutlichten die Inhalte der Texte und verliehen den musikalischen Beiträgen zusätzliche Wirkung. Kraftvolle Chorsätze wechselten mit zurückhaltenden, nachdenklichen Passagen. Die besondere Akustik der Kirchen verstärkte dabei die Wirkung der Stimmen und ließ auch leise Töne eindringlich erscheinen.

Julian Mangott setzte an der Orgel wirkungsvolle Akzente und verlieh den Stücken zusätzliche Tiefe. Besonders überzeugte das Wechselspiel zwischen Gesang, Orchester, Orgelmusik und Lesungen, das den Konzertabend klar gliederte. Das vom Dekanat Prutz veranstaltete Projekt wurde 2025 ins Leben gerufen und wurde damit zu einem eindrucksvollen Zusammenspiel von Musik, Sprache und gelebtem Glauben. ●

MARTIN **SCHWARZ**
Redaktionsteam

D'**FAUSER**

Habt ihr spannende Geschichten aus unserem Heimatort Serfaus auf Lager? Fehlen euch bestimmte Themen? Wisst ihr besondere Plätze und Orte, welche erwähnenswert sind? Habt ihr tolle Fotos, welche so noch niemand gesehen hat?

Dann lasst es uns wissen und sendet uns eure Ideen, Anmerkungen oder Fotos zu. Wir sind immer auf der Suche nach tollen Geschichten und Titelbildern, welche unseren Ort repräsentieren. Natürlich sind wir auch jederzeit offen für eure Meinungen und eure Kritik! Auch sind wir immer auf der Suche nach Verstärkung im Redaktionsteam! Mailt uns gerne an *redaktion@serfaus.gv.at!*

Boris Bartos

KLAR! SONNENTERRASSE

WASSER, WIE WIR ES SELTEN SEHEN – FOTOWETTBEWERB 2026 DER KLAR! SONNENTERRASSE

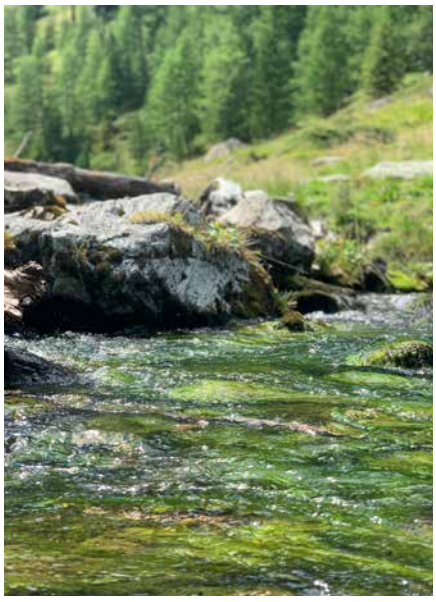
Bergseen, Bäche, Regentropfen, Regenbögen, Schnee oder Reif – Wasser hat viele Gesichter. Wie vielfältig diese bei uns in Serfaus, Fiss und Ladis aussehen, haben die Teilnehmer*innen des diesjährigen Fotowettbewerbs der KLAR! Sonnenterrasse eindrucksvoll gezeigt.

Unter dem Motto „Zeig uns die schönsten Seiten des Wassers!“ erreichten uns fast 80 Bilder von insgesamt 37 Teilnehmer*innen. 29 Erwachsene und acht Ju-

Georg Thurnes

Sofia Lässer

Cindy Köhle



Leni Köhle

© Netzer

Kategorie Jugend

gendliche machten sich auf die Suche nach besonderen Wassermomenten – und sorgten damit auch bei der Jury für keine leichte Entscheidung. In der ausgeschriebenen Gruppenwertung für Jugendliche gab es dieses Mal keine Einreichungen.

Die Qual der Wahl hatten Eva Patscheider, Lisa Kofler und Ulrike Netzer, die als Jury aus den vielen unterschiedlichen Motiven schließlich die Siegerbilder auswählten.

Bei der Preisverleihung im Kulturzentrum Ladis wurde das Geheimnis dann gelüftet: In der Jugendwertung sicherte sich Georg Thurnes den 1. Platz, gefolgt von Sofia Lässer auf Platz 2 und Leni Köhle auf Platz 3.

Bei den Erwachsenen überzeugte Boris Bartos die Jury und holte sich den 1. Platz. Cindy Köhle erreichte Platz 2, Stefan Schranz Platz 3.

Wer die Bilder selbst sehen möchte, hat dazu noch Gelegenheit: Die Ausstellung bleibt zunächst noch im Kulturzentrum Ladis und geht anschließend auf Wanderschaft nach Fiss und Serfaus. Es lohnt sich, vorbeizuschauen – denn die fast 80 Aufnahmen zeigen unsere Region aus ganz unterschiedlichen und manchmal überraschenden Perspektiven.

Ein großes Dankeschön an alle, die mitgemacht haben, an unsere Jury für die schwierige Entscheidung und an alle Besucher*innen der Preisverleihung. Eines hat der Wettbewerb auf jeden Fall gezeigt: Man muss gar nicht weit gehen, um die vielen Seiten des Wassers zu entdecken – manchmal muss man einfach nur genauer hinschauen. ●

SOLVEIG **THURNES**
KLAR! Sonnenterrasse

Stefan Schranz

Alte Batterien & Akkus von 12. bis 17. Oktober zu einer Sammelstelle Ihrer Gemeinde bringen und Einkaufsgutscheine im Wert von 6.500 Euro gewinnen!

HERMITLEER.AT

KLEINE AKKUS, GROSSES RISIKO: GEMEINDEN RUFEN ZUR RICHTIGEN RÜCKGABE AUF

Von 12. bis 17. Oktober 2026 rücken Gemeinden, Städte und Abfallwirtschaftsverbände in ganz Österreich die richtige Sammlung von Batterien und Akkus in den Mittelpunkt. Die regionale „Aktionswoche gegen Batteriebrände“ informiert über versteckte Akkus, Brandgefahren und die richtigen Rückgabemöglichkeiten. Ein österreichweites Gewinnspiel begleitet die Aktion.

Sie stecken in kabellosen Kopfhörern, elektrischen Zahnbürsten, Powerbanks, Kinderspielzeug, elektronischen Grußkarten und E-Zigaretten: Batterien und Lithium-Akkus sind aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Bei vielen kleineren Geräten ist jedoch nicht auf den ersten Blick erkennbar, dass eine Batterie oder ein Akku eingebaut ist.

Werden solche Gegenstände nicht mehr gebraucht, beginnt das Problem häufig mit einem scheinbar kleinen Fehlwurf. Batterien, Akkus und Geräte mit eingebauten Akkus dürfen niemals im Restmüll oder in Behältern für Papier, Kunststoff (etwa im Gelben Sack) oder Textilien landen. Dort können sie zur Brandgefahr werden.

WENN EIN AKKU IM MÜLLFAHRZEUG BESCHÄDIGT WIRD

In Müllfahrzeugen und Entsorgungsanlagen sind Abfälle hohem mechanischem Druck ausgesetzt. Wird ein Lithium-Akku zerdrückt oder auf andere Weise beschädigt, kann es zum sogenannten „thermischen Durchgehen“ kommen. Dabei steigt die Temperatur im Inneren des Akkus unkontrolliert an, bis er sich entzündet. Umgeben von Papier, Kunststoff und anderen brennbaren Materialien kann sich daraus rasch ein größerer Brand entwickeln.

Dass dieses Risiko nicht nur theoretisch besteht, zeigen Zahlen aus der österreichischen Abfallwirtschaft. Laut dem Verband Österreichischer Entsorgungsbetriebe wurden im Jahr 2025 insgesamt 36 größere Brandereignisse in heimischen Entsorgungs- und Recyclingbetrieben verzeichnet. In mehreren Fällen wurden falsch entsorgte Lithium-Batterien und -Akkus als mögliche Brandursache vermutet.

Solche Brände gefährden Mitarbeiter:innen, Einsatzkräfte, Fahrzeuge und Anlagen. Sie können zudem die regionale Entsorgungsinfrastruktur beeinträchtigen. Die Batterie oder der Akku selbst ist dabei nicht das Problem: Richtig verwendet und fachgerecht zurückgegeben, sind die kleinen Energiespeicher sichere und wertvolle Alltagshelfer. Das Risiko entsteht durch die falsche Entsorgung.

DIE RICHTIGE RÜCKGABE IST EINFACH

Gebrauchte Haushaltsbatterien und kleinere Akkus können kostenlos bei der Sammelstelle der Gemeinde oder überall dort zurückgegeben werden, wo Batterien verkauft werden. Beschädigte, aufgeblähte oder größere Lithium-Akkus gehören jedenfalls zur Sammelstelle der Gemeinde. Auch Gegenstände mit einem fest eingebauten oder versteckten Akku sollten als Ganzes zur kommu-

nalen Sammelstelle gebracht und dort dem Fachpersonal übergeben werden. Das gilt beispielsweise für E-Zigaretten, elektronische Grußkarten, kabellose Kopfhörer oder Spielzeug mit Licht- und Soundeffekten. Fest eingebaute Akkus sollten nicht gewaltsam entfernt werden.

Die richtige Sammlung trägt nicht nur zur Brandvermeidung bei. Sie ermöglicht auch, dass Batterien und Akkus fachgerecht behandelt und enthaltene Wertstoffe wieder in den Kreislauf zurückgeführt werden.

REGIONALE AKTIONSWOCHE VON 12. BIS 17. OKTOBER

Die österreichweite Informationskampagne „Her mit Leer" wurde auf Initiative der Elektroaltgeräte Koordinierungsstelle, des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft sowie zahlreicher Partner umgesetzt. Ihre zentrale Botschaft lautet: ***Batterien und Akkus niemals in den Müll.*** Brandgefahr.

Während der ***„Aktionswoche gegen Batteriebrände"*** von 12. bis 17. Oktober 2026 wird diese Botschaft mit breiter Unterstützung der österreichischen Kommunen und der Entsorgungswirtschaft direkt vor Ort sichtbar gemacht. Gemeinden, Städte, Sammelstellen, Abfallwirtschaftsverbände und Entsorgungsbetriebe informieren über versteckte Akkus, die möglichen Folgen einer falschen Entsorgung und die richtigen Rückgabemöglichkeiten.

Begleitet wird die Aktionswoche von einem österreichweiten ***Gewinnspiel*** an teilnehmenden Sammelstellen der Gemeinden. Die kostenlose Teilnahme erfolgt direkt vor Ort: Alte Batterien oder Akkus zur Sammelstelle bringen, den Aktions-QR-Code scannen und an der Verlosung von Einkaufsgutscheinen im Gesamtwert von 6.500 Euro teilnehmen. Die vollständigen Teilnahmebedingungen und weitere Informationen werden auf ***hermitleer.at*** veröffentlicht.

Die Aktionswoche bietet damit eine gute Gelegenheit, Schubladen, Kästen und Abstellräume nach ausgedienten Batterien, Akkus und Geräten mit eingebautem Akku zu durchsuchen und diese zur richtigen Rückgabestelle zu bringen. Unter dem Motto ***„Sei kein Zündler!"*** erinnert „Her mit Leer" daran, dass jeder richtig zurückgebrachte Akku dazu beiträgt, Brandrisiken zu reduzieren und die regionale Entsorgungsinfrastruktur zu schützen. Weitere Informationen: ***hermitleer.at*** ●

hermitleer.at

© Ortsbauern Serfaus

Alpe Komperdell am frühen Morgen

Hirte Stark Marco mit Kleinhirte Emanuel und Helfer Siggi Stark

Nachmilchstafl von Landtagsabg. Dominik Traxl

ORTSBAUERN SERFAUS

ALMABTRIEB 2026

Am Sonntag, den 13. September, wurde der traditionelle Almabtrieb der Alpe Komperdell gefeiert. Nach einem schönen Sommer auf der Alm kehrten die Kühe ins Tal zurück.

Mit prächtigen Kränzen geschmückt und lautem Glockengeläut zogen die Kühe durch unser Dorf. Ein besonderer Tag voller Tiroler Tradition, Musik, Brauchtum und gemütlichem Beisammensein.

Ein herzliches Dankeschön an alle Bäuerinnen und Bauern, Jungbäuerinnen und Jungbauern, Hirten, Senner, Helferinnen und Helfer, die diesen schönen Brauch jedes Jahr mit viel Herz und Leidenschaft erhalten. ***Ein Stück gelebte Tiroler Tradition – der Serfauser Almabtrieb 2026.*** ●

CHRISTOPH **JUNG**
Ortsbauer

Start des Almabtriebs bei der Seilbahn

Erntedank 2025

Fasching 2025

Fisser Goggala

© Ortsbäuerinnen Serfaus

ORTSBÄUERINNEN SERFAUS

JAHRESRÜCKBLICK DER ORTSBÄUERINNEN SERFAUS

2025 und 2026 bis zur Neuwahl am 8. August 2026:

FASCHINGSFEST AM 3. MÄRZ 2025 UND 16. FEBRUAR 2026

Zusammen mit der FF Serfaus durften wir wieder die kulinarische Verpflegung übernehmen. Wir hatten Fleischkäsesemmel, Hot-Dogs und Currywurst im Angebot.

Am ***22. März 2026*** waren wir zur Feier der Partnerschaft mit der Partnergemeinde Bertrange aus Luxemburg im Kulturzentrum Serfaus eingeladen.

KURSE

Am ***2. Juni 2025*** fanden die Kurse „Naturseife sieden“ und am ***10. Juni 2026*** der Kochkurs „in Hülse und Fülle“ im Kulturhaus statt.

TAG DER DORFGEMEINSCHAFT AM 6. JULI 2025 UND 5. JULI 2026

Es gab wie immer unsere Kiachla mit Sauerkraut, Preiselbeeren oder Staubzucker, sowie Kaffee und Kuchen.

SOMMERPROGRAMM AM 21. JULI 2025 UND 16. JULI 2026

Im Rahmen des Sommerprogrammes gestalten wir jeweils einen Nachmittag mit den Kindern aus Serfaus von 6-10 Jahren.

2025 ging es mit U-Bahn, Gondel, Wanderbus und zu Fuß nach Fiss zu ***Gloria Plangger*** zu den Hühnern, „fissergoggala“ und dem Hofladen. Im Sommer 2026 durften wir bei Gabriel Netzer vom ***Be-***

Helferessen 2025

KURSVORSCHAU 2026/27

- *6. Oktober 2026: Fermentieren*
- *22. März 2027: Drahtkurs*
- *12. April 2027: Atemwege*

Lange Nacht 2025

Kränze binden 2025

Ausflug Bregenz 2026

lezzahof in Ladis den schönen Bauernhof besichtigen.

Im Sommer 2025 konnten wir noch zwei Termine bei der Langen Nacht wahrnehmen, wir verkauften selbstgemachte Sirupe und Schwarzbrot mit Almkäse und Speck überbacken.

15. August: An Maria Himmelfahrt suchen wir Kräuter für die Kräutersträuße, welche geweiht und im Anschluss an die Prozession für eine freiwillige Spende ausgegeben werden.

11. September 2025: Kränzebinden auf der Alpe Komperdell als Schmuck für die Kühe beim Almabtrieb. Erstmals fand das Fest beim Musikpavillon und Kulturhaus statt.

28. September: Erntedankfest und Spendenaktion mit Marmelade und Petersilienpesto.

Am ***7. Oktober 2026*** haben wir an der ***Bäuerinnenlehrfahrt*** nach Bregenz mit dem Besuch der Metzler Manufaktur naturhautnah und Bauernhof teilgenommen.

Am ***18. April 2026*** fand bei bester Witterung wieder einmal eine ***Grauviehausstellung*** in Serfaus statt. Zusammen mit den Jungbauern durften wir die Teilnehmer kulinarisch verwöhnen.

Am ***25. April 2026*** besuchten Irene und Gabi den ***Bezirksbäuerinnentag*** in Schönwies. Programm: Heilige Messe, gutes Essen zubereitet von den Bäuerinnen, musikalische Umrahmung und einen interessanten Vortrag von Sabine Kronberger zum internationalen Jahr der Bäuerinnen 2026.

Zum Abschluss des Einsatzjahres fand unser ***Helferessen am 11. Oktober 2025*** im Café Claudia statt.

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich bei all den freiwilligen Helferinnen für die tatkräftige Unterstützung bei all unseren Aktivitäten und für die Kuchenspenden bedanken. Unsere Einnahmen bei unseren Veranstaltungen werden gespendet oder kommen einem caritativen Zweck zugute. ●

GABI **KLINEC**
Ortsbäuerinnen Serfaus

Fasching 2026

Sommerprogramm bei Gabriel Netzer

© Ortsbäuerinnen Serfaus

ORTSBÄUERINNEN SERFAUS

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER BÄUERINNEN MIT NEUWAHLEN

Am Sonntag, den 2. August 2026 um 20.00 Uhr fand die Jahreshauptversammlung der Bäuerinnen mit Neuwahlen (Wahl des Ortsvorstandes und der Kassaprüferinnen) im Kulturzentrum Serfaus statt.

TAGESORDNUNG

1) ***Begrüßung durch Obfrau Margit Partl,*** der Ehrengäste und alle anwesenden Bäuerinnen. Margit bedankt sich bei den „Kuchenbäckerinnen", bei Silvia fürs Kraut, beim Ausschuss, speziell bei ihrer Stellvertreterin Sigrid. Bei Gabi für den Rezeptteil im D'Fauser.

2) ***Kassabericht der Kassiererin: Petra Oberacher***

3) ***Kassaprüfer: Romana Jung und Viktoria Hammerle*** haben die Kassa geprüft und nun wird die Kassiererin Petra Oberacher entlastet.

4) ***Das internationale Jahr der Bäuerin***

Es folgen die Grußworte und ein Vortrag von Bezirksbäuerin Gertrud Denoth.

Wo Frauen wirken, wächst Zukunft. Es geht um Sichtbarkeit, Wertschätzung, Gleichstellung und bessere Rahmenbedingungen für die Frau in der Landwirtschaft.

Das Motto der Tiroler Bäuerinnen lautet: Du und ich selbstbewusst Bäuerin sein.

Es folgt ein Film der Tiroler Landwirtschaftskammer und ein Ausblick in die Zukunft: Stärke, Mut, Zusammenhalt und Vielfalt …

Die Tiroler Bäuerinnen sind eine Körperschaft öffentlichen Rechts und ein Teil der Landwirtschaftskammer Tirol. Es gibt 21.500 wahlberechtigte Frauen und ca. 14.000 landwirtschaftliche Betriebe in Tirol.

Die 6 Säulen unseres Handelns sind: Lebensraum/Umwelt, Bildung, Gesellschaft/Gemeinschaft, Gesundheit/Soziales, Wirtschaft/Nachhaltigkeit und Kultur.

NEUWAHL

Christoph Jung (Ortsbauernobmann) wird zum Wahlleiter bestellt.

WAHLERGEBNIS

» *Obfrau Sigrid Oberacher, Obfrau Stellvertreterin Sabrina Schöpf.*
» *Weitere Mitglieder im Ausschuss: Petra Oberacher (Kassiererin), Romana Jung (Schriftführerin), Viktoria Hammerle, Susanne Sprenger, Regina Moritz*
» *Kassaprüferinnen: Lisa Monz und Dominika Wachter*

Grußworte der Ehrengäste: Christoph Jung bedankt sich bei den Bäuerinnen für die gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Karl Heymich gratuliert dem neu gewählten Ausschuss und lobt die Arbeit der Bäuerinnen und das soziale Engagement, es wurden in 6 Jahren mehr als 11.000 Euro gespendet.

Verabschiedung von Margit Partl, Irene Mayer und Gabi Klinec aus dem Ausschuss durch Sigrid.

Herzlichen Dank für die anerkennenden Worte, die Blumen und das tolle Fotobuch von Sigrid, Petra und Sabrina. Für die rührenden Worte von Margit und das Geschenk! ●

GABI **KLINEC**
Ortsbäuerinnen Serfaus

© Senioren

TIROLER SENIORENBUND – ORTSGRUPPE SERFAUS

TEILNAHME AM LANDESTREFFEN DES TIROLER SENIORENBUNDES MIT NACHMITTAGSAUSFLUG

20 Seniorinnen und Senioren nahmen am Samstag, den 11. Juli 2026, am Landestreffen in Tarrenz teil.

Um 8:30 Uhr war die Abfahrt mit einem Bus der Firma Rietzler in Serfaus. Über 700 Mitglieder aus allen Landesteilen zog es bei Kaiserwetter in das Gurgeltal. Im Fahrtechnikzentrum Driving Village bei Tarrenz fand in einem großen Zelt die Festveranstaltung statt. Mit Ansprachen, einem festlichen Wortgottesdienst, einem zünftigen Frühschoppen und Mittagessen wurde ordentlich gefeiert. In den Worten von Landeshauptmann Anton Mattle, Landesobfrau Patrizia Zoller-Frischauf, Landtagspräsident Jakob Wolf und weiteren Ehrengästen gab es Dank, Anerkennung und Respekt an die Teilnehmer.

Am Nachmittag stand für unsere Gruppe der Besuch der Wallfahrtskirche in Dormitz am Programm. Auf der Weiterfahrt nach Obsteig wurde eine Einkehr im Gasthaus Arzkasten (bei Berni Thaler) gemacht. Mit Kaffee und Kuchen, verschiedenen Eisvariationen oder einem kühlen Bierchen wurden wir verwöhnt.

Die Heimfahrt erfolgte über Obsteig, Mieming – Mötz nach Serfaus. Für die Seniorinnen und Senioren war es ein gelungener abwechslungsreicher Tag. ●

WALTER **HOCHENEGGER**
Obmann Ortsgruppe Serfaus

© Theater Serfaus

THEATER SERFAUS

13 KINDER, FÜNF TAGE UND EIN GROSSES GEHEIMNIS

13 Kinder, fünf Tage Theater und ein Thema, über das zu Hause kein Wort verloren werden durfte: Von 27. bis 31. Juli 2026 fand in Serfaus wieder die Theaterwoche für einheimische Kinder statt. Bereits zum dritten Mal bot das Theater Serfaus damit ein Ferienprogramm an, bei dem die Kinder gemeinsam Schauspiel ausprobieren, kreativ arbeiten und eine eigene Werkschau auf die Beine stellen konnten.

Für die inhaltliche Gestaltung und Betreuung waren auch heuer wieder Alexander Alscher und Bettina Sappl verantwortlich. Gleich zu Beginn der Woche starteten die Kinder mit einem Film, der als Referenz und Inspiration für die Werkschau dienen sollte. Welches Thema dahintersteckte, blieb zunächst allerdings streng geheim. Die Vorgabe war klar: Zu Hause durfte kein Wort darüber verloren werden. Und so blieb das Thema tatsächlich bis zum Ende der Woche ein Geheimnis.

In den folgenden Tagen wurde gemeinsam gearbeitet, geprobt und an den einzelnen Szenen gefeilt. Die Kinder konnten eigene Ideen einbringen, Rollen übernehmen und sich mit der Geschichte und ihren Figuren auseinandersetzen. Neben dem Schauspiel gehörte auch die Vorbereitung der gesamten Werkschau zum Programm.

Dabei war vor allem gemeinsames Arbeiten gefragt, denn am Ende sollte aus den einzelnen Ideen eine zusammenhängende Präsentation entstehen.

Am Donnerstag stand schließlich die Generalprobe auf dem Programm. Eltern und Angehörige bekamen dabei bereits die Gelegenheit, einen ersten Blick auf das Ergebnis der Theaterwoche zu werfen. Die Generalprobe war gleichzeitig eine wichtige Vorbereitung für den großen Auftritt am Freitag.

Bei der eigentlichen Werkschau am Freitag konnten zwei Kinder leider nicht teilnehmen. Für die übrigen Teilnehmer hieß es daher kurzfristig, ein wenig umzudenken: Rollen und Texte mussten teilweise übernommen werden und an der einen oder anderen Stelle war Improvisation gefragt. Die jungen Schauspieler meisterten diese ungeplante

Situation und brachten die Aufführung gemeinsam zu Ende.

Und dann war auch das große Geheimnis gelüftet: ***„Die Schule der magischen Tiere“*** lautete das Thema der diesjährigen Theaterwoche. Vor Familie, Freunden und Bekannten präsentierten die Kinder, woran sie während der vergangenen Tage gearbeitet hatten. Dass dabei nicht alles exakt nach Plan laufen konnte, gehörte an diesem Abend fast schon zum Theater dazu – schließlich lebt eine Aufführung auch davon, auf unerwartete Situationen zu reagieren.

Ein besonderer Dank gilt ***„Das Köhle“*** für die Verpflegung der Teilnehmer während der gesamten Woche sowie der ***Gemeinde Serfaus***, die das Programm ermöglicht und damit dieses Angebot für die einheimischen Kinder unterstützt hat. Ebenso bedankt sich das Theater Serfaus bei Alexander Alscher, Bettina Sappl und allen weiteren Beteiligten für ihren Einsatz.

So endete eine abwechslungsreiche Theaterwoche mit einer gelungenen Werkschau – und mit 13 Kindern, die nicht nur eine Woche lang gemeinsam Theater gespielt, sondern auch gelernt haben, dass auf der Bühne manchmal Improvisation genauso wichtig ist wie ein gut einstudierter Text. ●

DANIEL **SCHWARZ**
Redaktionsleiter

© Volksschule

VOLKSSCHULE SERFAUS

HALLO SCHULE!

Am Montag, den 14. September um 8 Uhr war es endlich so weit! Die Schule hat wieder begonnen.

Wir begrüßten unsere 13 Schulanfänger Elias, Nina, Amelie, Laura Pia, Isabella, Leonie, Kingston, Lina, Lily, Frieda, Moritz, Fabio und Jakob mit dem Lied „Einfach spitze, dass du da bist“.

Nach einem kleinen Fotoshooting mit den Schultüten, unseren Eltern, Omas oder Opas und Freunden, verbrachten wir den restlichen Vormittag in unserer Klasse bei einem Bilderbuchkino. ***Wir freuen uns alle auf ein gemeinsames, neues, spannendes Schuljahr!*** ●

CAROLA **WILLE**
Volksschule

© Theater Serfaus

THEATER SERFAUS

VORHANG AUF FÜR GEMEINSCHAFT UND GELEBTE VEREINSKULTUR

Wenn in Serfaus im Sommer der Tourismus auf Hochtouren läuft, bedeutet das für viele Einheimische vor allem eines: eine intensive und arbeitsreiche Zeit. Umso schöner ist es, dass auch heuer wieder Zeit für Kultur und gemeinsames Vereinsleben gefunden wurde. Mit der Krimikomödie ***„Liebling, lass uns töten“*** brachte das Theater Serfaus eine neue Produktion auf die Bühne und durfte sich über ***gut besuchte Vorstellungen und ein treues Publikum freuen.***

Für die Spielerinnen und Spieler waren die Aufführungen dabei nur der sichtbare Teil einer langen gemeinsamen Arbeit. Hinter dem Vorhang wurde ebenso fleißig gearbeitet wie davor. Proben, Bühnenaufbau, Technik, Kostüme, Organisation und viele weitere Aufgaben gehören zu einer Theatersaison – und heuer kamen unter anderem auch ***Ausschank und Reinigungsarbeiten*** rund um die Vorstellungen dazu.

VIELE HÄNDE, EIN GEMEINSAMES ZIEL

Gerade diese Arbeiten zeigen, was einen Verein ausmacht. Nicht jeder steht auf der Bühne, nicht jeder ist bei jeder Probe dabei und nicht jeder übernimmt dieselben Aufgaben. Aber wenn es darauf ankommt, wird zusammengeholfen.

Ob beim Ausschank vor und nach den Vorstellungen, beim Auf- und Abbau oder beim anschließenden Reinigen des Saales: Viele fleißige Hände haben dazu beigetragen, dass sich die Besucherinnen und Besucher wohlfühlen konnten. Oft sind es gerade diese kleinen und selbstverständlichen Handgriffe, die im Hintergrund passieren und deshalb kaum wahrgenommen werden. Für den Verein sind sie trotzdem unverzichtbar. ***Theater bedeutet eben nicht nur Schauspiel. Theater bedeutet Gemeinschaft.***

Und diese Gemeinschaft war auch heuer wieder spürbar. Gemeinsam wurde geprobt, organisiert, aufgebaut, gespielt, gelacht und nach den Vorstellungen wieder zusammengepackt. Dass die Vorstellungen gut besucht waren, war dabei eine besonders schöne Anerkennung für all jene, die ihre Zeit und Energie in die Produktion investiert haben.

KULTUR MITTEN IN DER TOURISMUSSAISON

Dass in Serfaus auch während einer intensiven Sommersaison Theater gespielt wird, ist keineswegs selbstverständlich. Viele Vereinsmitglieder sind selbst beruflich stark in den Tourismus eingebunden und erleben gerade in den Sommermonaten eine besonders intensive Zeit.

Trotzdem findet sich die Zeit, sich zusätzlich im Verein zu engagieren. Genau das macht das kulturelle Leben in einem Tourismusort wie Serfaus besonders wertvoll. ***Tourismus und gelebte Dorfkultur schließen einander nicht aus.*** Im Gegenteil: Neben dem touristischen Angebot sind es auch die Vereine, Ver-

anstaltungen und gemeinsamen Aktivitäten, die einen Ort lebendig machen.

Mit jeder Spielsaison wird diese Tradition weitergeführt. Der Theaterverein schafft dabei nicht nur Unterhaltung für das Publikum, sondern auch einen Ort, an dem Menschen gemeinsam etwas auf die Beine stellen können.

DER BLICK GEHT BEREITS RICHTUNG 2028

Viel Zeit zum Zurücklehnen bleibt dem Theater Serfaus allerdings nicht. Denn mit Blick auf 2028 steht bereits ein besonderer Meilenstein bevor: ***Das 50-jährige Jubiläum der Heimatbühne Serfaus*** soll entsprechend gefeiert werden. Dafür ist auch eine besondere Produktion geplant.

Bis dahin gibt es noch einiges vorzubereiten – und dafür freut sich der Verein über neue Gesichter und ***helfende Hände in allen Bereichen.*** Gesucht werden nicht nur Menschen, die gerne einmal selbst auf der Bühne stehen möchten. Auch hinter den Kulissen gibt es zahlreiche Möglichkeiten, sich einzubringen: bei ***Technik, Bühnenbau, Kostümen und Maske, Organisation, Ausschank, Reinigung oder bei vielen anderen Aufgaben,*** die zu einer Theaterproduktion dazugehören.

Dabei muss man nicht bereits jahrelange Theatererfahrung mitbringen. Viel wichtiger sind Freude am gemeinsamen Tun, Verlässlichkeit und die Bereitschaft, sich in eine Gemeinschaft einzubringen.

DANKE FÜR EINE SCHÖNE SPIELSAISON

Zum Abschluss der heurigen Saison möchte das Theater Serfaus vor allem eines sagen: ***Danke***.

Danke an alle Besucherinnen und Besucher, die den Weg ins Kulturzentrum gefunden und mit ihrem Applaus die Arbeit auf und hinter der Bühne belohnt haben. Und ebenso ein großes Dankeschön an alle Vereinsmitglieder und Helferinnen und Helfer, die ihre Zeit, ihre Ideen und ihre Energie eingebracht haben.

Denn wenn sich in einem stark ausgelasteten Tourismusort auch mitten im Sommer der Vorhang öffnet, dann steckt dahinter vor allem eines: ***Menschen, die gemeinsam etwas bewegen wollen.***

Und vielleicht steht schon bald ein neues Gesicht hinter oder auf der Bühne. ***Das Theater Serfaus freut sich über alle, die Lust bekommen haben, Teil dieser Gemeinschaft zu werden.*** ●

Theater Serfaus

TERRA CULTURA SERFAUS

TSCHENTIG BEGEISTERTE BEI KONZERTABEND IN SERFAUS

Die Tiroler Formation präsentierte im Kultursaal Serfaus einen abwechslungsreichen Mix aus eigenen Songs, bekannten Stücken und Coversongs.

© Daniel Schwarz

Ein Abend mit guter Musik, bester Stimmung und einer besonderen Atmosphäre: Am 25. September war die Tiroler Formation Tschentig auf Einladung des Kulturausschusses der Gemeinde Serfaus „Terra Cultura Serfaus“ im Kultursaal zu Gast. Das Konzert war gut besucht und entwickelte sich zu einem stimmungsvollen musikalischen Abend.

VIELSEITIGER SOUND

Tschentig – bestehend aus Hanna, Daniel, Michael und Paul – steht für einen modernen und vielseitigen Zugang zur Musik. Die Band verbindet ihre musikalischen Wurzeln mit modernen Einflüssen und bewegt sich dabei zwischen Dialektpop, Weltmusik, Filmmusik und konzertanten Eigenkompositionen.

Auch beim Konzert in Serfaus zeigte sich diese musikalische Bandbreite. Neben neuen eigenen Liedern standen auch ältere Stücke und verschiedene Coversongs auf dem Programm. So entstand ein abwechslungsreicher Konzertabend, bei dem ruhige und gefühlvolle Passagen ebenso ihren Platz fanden wie schwungvolle und mitreißende Nummern.

PUBLIKUM VON TSCHENTIG ANGETAN

Obwohl Tschentig im Tiroler Oberland bislang noch nicht einem ganz großen Publikum bekannt ist, änderte sich das mit diesem Konzertabend wohl bei einigen Besucherinnen und Besuchern. Die Band konnte mit ihrer musikalischen Qualität und ihrem sympathischen Auftreten neue Zuhörer für sich gewinnen.

Die Stimmung im Kultursaal war entsprechend gut. Das Publikum ließ sich auf die unterschiedlichen musikalischen Facetten ein und honorierte die Darbietungen immer wieder mit kräftigem Applaus.

Auch nach dem Konzert zeigten sich viele Besucherinnen und Besucher begeistert. Besonders die abwechslungsreiche Musikauswahl, die besondere Atmosphäre und die Mischung aus eigenen Stücken und bekannten Liedern wurden positiv hervorgehoben. Mehrfach war von einem „schönen Abend“ und einem gelungenen Konzerterlebnis die Rede.

KULTURANGEBOT MIT BESONDERER NOTE

Für Terra Cultura Serfaus, den Kulturausschuss der Gemeinde Serfaus, war das Konzert eine weitere Gelegenheit, ein musikalisches Angebot abseits des Gewohnten nach Serfaus zu holen. Mit Tschentig fiel die Wahl auf eine Formation, die traditionelle Tiroler Einflüsse mit einem modernen musikalischen Zugang verbindet.

Der Konzertabend zeigte dabei, dass es nicht immer die bereits weithin bekannten Namen sein müssen: Tschentig konnte sich in Serfaus einem neuen Publikum präsentieren und dabei einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Für die Besucherinnen und Besucher blieb am Ende vor allem eines: ein stimmungsvoller Konzertabend mit viel Musik, guter Atmosphäre und einer Band, von der man im Tiroler Oberland künftig wohl noch öfter hören wird. ●

Terra Cultura Serfaus

LAND TIROL

WEIL FRAUENGESUNDHEIT NICHT NUR FRAUENSACHE IST: FRAUENGESUNDHEITSSTRASSEN STARTEN IM OKTOBER

Der Herbst steht heuer ganz im Zeichen der Frauengesundheit: Von Anfang Oktober bis Ende November macht das kostenlose Informations- und Beratungsangebot des Landes Tirol Halt in allen Tiroler Bezirken. BesucherInnen erwarten Informationen und persönliche Beratungen zu Themen wie Endometriose, Menopause, Herzgesundheit sowie psychischer und sexueller Gesundheit. Darüber hinaus werden auch kostenlose Gesundheitschecks für Frauen wie Blutdruckmessungen oder ernährungsmedizinische Beratungen angeboten. Ziel ist es, Frauengesundheit sichtbar zu machen, die Gesundheitskompetenz zu stärken und auf bestehende Unterstützungsangebote aufmerksam zu machen.

„Frauengesundheit geht uns alle an. Dennoch werden frauenspezifische Gesundheitsthemen oft zu wenig wahrgenommen und Erkrankungen oder Beschwerden von Frauen noch immer zu spät erkannt oder unterschätzt. Mit den Frauengesundheitsstraßen schaffen wir in allen Regionen Tirols mehr Bewusstsein für Themen wie Endometriose, Herz-Kreislauf-Erkrankungen bei Frauen, psychische Belastungen rund um die Geburt oder die Wechseljahre. Frauengesundheit verdient mehr Aufmerksamkeit – weil Frauengesundheit nicht nur Frauensache ist“, betont Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele.

Frauenlandesrätin Eva Pawlata ergänzt: „Frauen haben in unterschiedlichen Lebensphasen unterschiedliche gesundheitliche Bedürfnisse und erleben viele Erkrankungen mit anderen Symptomen und Krankheitsverläufen als Männer. Umso wichtiger ist es, Frauengesundheit und Gendermedizin in der Gesundheitsversorgung stärker einzubinden. Mit den Frauengesundheitsstraßen setzen wir einen wichtigen Schritt in der Aufklärung, indem wir frauenspezifische Gesundheitsthemen und kostenlose Beratungsangebote in alle Tiroler Bezirke und damit direkt zu den Frauen vor Ort bringen.“

KOSTENLOSES ANGEBOT MIT EXPERTINNEN VOR ORT

Die Frauengesundheitsstraßen bieten an interaktiven Stationen die Möglichkeit, mit ExpertInnen ins Gespräch zu kommen und kostenlose Gesundheitsangebote direkt vor Ort zu nutzen. Dazu zählen unter anderem Blutdruckmessungen, EKG- und BIA-Messungen (Messung der Herzfunktion und der Körperzusammensetzung) sowie Lipoprotein(a)-Messungen (Einschätzung des Risikos für Gefäßverkalkung, Herzinfarkt und Schlaganfall). Darüber hinaus gibt es Beratungen zu Endometriose, Menopause sowie Gesundheit vor, während und nach der Schwangerschaft, Informationen der First Love Ambulanz zu Zyklus, Verhütung und sexuell übertragbaren Infektionen, Beratungen zur psychischen Gesundheit, ernährungsmedizinische Beratungen sowie Informationen und die Möglichkeit zur Probenentnahme für die Stammzellenspende. ●

Land Tirol

© Archiv Gemeinde Serfaus

Die Geehrten mit der Bevölkerung

AUS DEM **ARCHIV**

EHRUNGEN ANNO 1996 – EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

Dies war schon vor 30 Jahren das Motto, als die Gemeinde Serfaus am 8. September 1996 verdiente Bürger auszeichnete.

Auf der Homepage der Gemeinde Serfaus ist zu lesen: „Mit verschiedenen Auszeichnungen würdigt die Gemeinde Serfaus das besondere Engagement ihrer Bürger:innen. Dazu zählen die Verleihung der Ehrenbürgerschaft, des Ehrenrings, Ehrenzeichen, Ehrenurkunden sowie weitere Ehrungen für langjährige Verdienste im öffentlichen, sozialen oder kulturellen Bereich."

Die drei Ehrenbürger mit GV

1. DIE DREI EHRENBÜRGER

Franz Greiter, Erwin Tschiderer, Hugo Westreicher

„Die Ehrenbürgerschaft ist die höchste Auszeichnung, die eine Gemeinde vergeben kann. Sie wird an Personen verliehen, die sich in besonderer Weise und über viele Jahre hinweg um Serfaus verdient gemacht haben – etwa durch ihr Engagement im öffentlichen, kulturellen oder sozialen Leben."

2. DIE SECHS EHRENRINGTRÄGER

Siegmund Tschuggmall, Alois Sailer, Dr. Alois Köhle, Hermann Althaler, Engelbert Auer und Josef Hochenegger

„Der Ehrenring der Gemeinde Serfaus wird an Personen verliehen, die sich durch langjähriges und herausragendes Wirken für das Wohl der Gemeinde besonders verdient gemacht haben. Er ist eine hohe Auszeichnung und Ausdruck großer Wertschätzung."

Ehrenringträger mit GV und Bürgermeister

3. DIE ACHT EHRENZEICHENTRÄGER

Max Tschuggmall, Herbert Hammerle, Walter Kirschner, Norbert Greiter, Ernst Vögele, Josef Erhart, Siegmund Waldner und nicht im Bild: Othmar Senn

„Mit dem Ehrenzeichen würdigt die Gemeinde Serfaus besonderes Engagement in Vereinen, Institutionen oder im sozialen und kulturellen Leben. Die Auszeichnung wird an Personen verliehen, die sich über viele Jahre hinweg aktiv und verantwortungsvoll für das Gemeinwohl eingesetzt haben."

Ehrenzeichenträger mit GV und Bürgermeister

4. DIE EHRENURKUNDE ERHIELTEN

Josef Schwarz, Edmund Althaler, Theresia Monz, Franz Kraxner und Siegmund Althaler

„Die Ehrenurkunde wird als Zeichen der Anerkennung für langjährige Mitarbeit, besondere Leistungen oder ehrenamtliches Engagement verliehen. Sie ist ein sichtbarer Ausdruck des Dankes der Gemeinde Serfaus für den persönlichen Einsatz im Dienst der Gemeinschaft."●

THOMAS **PURTSCHER**
Redaktionsteam

Ehrenurkundenträger

© Matthias Aschauer

© Privat

WAS WURDE EIGENTLICH AUS…?

CHRISTIANE PICHLMAIER – VON SERFAUS ÜBER SEEFELD NACH WIEN

Manchmal führt einen das Leben weit weg von dort, wo alles begonnen hat. Und trotzdem bleibt dieser Ort immer ein Teil von einem selbst.

Wenn Christiane Pichlmaier heute auf ihren Weg zurückblickt, dann beginnt diese Geschichte in Serfaus. Dort liegen ihre Wurzeln, ihre Kindheit und viele Erinnerungen, die sie bis heute begleiten.

Ihr Weg führte sie zunächst nach Seefeld und schließlich nach Wien. Aus dem Tiroler Oberland wurde die große Stadt – und Wien sollte nicht nur eine berufliche Station bleiben, sondern viele Jahre später ihr Lebensmittelpunkt werden.

Die Gastronomie wurde dabei zu ihrem beruflichen Zuhause. In Wien sammelte Christiane wertvolle Erfahrungen in renommierten Häusern wie dem Hotel Triest Novelli, Mercado und dem Guesthouse. Besonders prägend war ihre Zeit im bekannten Restaurant Fabios, wo sie als Barchefin tätig war.

Doch das Fabios sollte für Christiane noch aus einem ganz anderen Grund eine entscheidende Station ihres Lebens werden: Dort lernte sie ihren Mann Martin Pichlmaier kennen.

Aus einer beruflichen Begegnung wurde eine gemeinsame Lebensgeschichte. Und auch beruflich sollte sich bald ein neuer Weg auftun.

Gemeinsam wagten Christiane und Martin den Schritt in die Selbstständigkeit. Seit mittlerweile zehn Jahren führen sie gemeinsam das Restaurant Pichlmaiers zum Herkner im 17. Wiener Gemeindebezirk.

In der Wiener Vorstadt haben sie sich ihren eigenen Platz geschaffen. Ein Restaurant, in dem nicht nur gutes Essen zählt, sondern vor allem der persönliche Kontakt zum Gast, Herzlichkeit und die Freude an der Gastronomie.

Dabei sind Christianes Tiroler Wurzeln nie verloren gegangen. Vielleicht ist es gerade diese Verbindung aus der Bodenständigkeit und Herzlichkeit ihrer Heimat und den Erfahrungen aus vielen Jahren Wiener Gastro-

nomie, die ihre Persönlichkeit und auch das Restaurant bis heute prägt.

Wien ist längst zum Lebensmittelpunkt geworden. Doch wenn Christiane an Serfaus denkt, sind es nicht nur die Berge, die ihr in den Sinn kommen. Es sind die Erinnerungen und das Gefühl, dort zu Hause gewesen zu sein.

Der Weg von Serfaus nach Wien war weit – beruflich wie privat. Aus einer jungen Tirolerin wurde eine erfahrene Gastronomin, aus einer Begegnung im Fabios eine Ehe und aus vielen Jahren Berufserfahrung schließlich ein gemeinsames eigenes Restaurant.

WAS WURDE ALSO EIGENTLICH AUS CHRISTIANE PICHLMAIER?

Eine Serfauserin, die in Wien ihre zweite Heimat gefunden hat. Eine Gastronomin, die gemeinsam mit ihrem Mann seit zehn Jahren ihren eigenen Weg geht. Und eine Frau, die trotz vieler Jahre in Wien ihre Wurzeln nicht vergessen hat.

Denn egal, wohin das Leben einen führt: Ein Stück Serfaus bleibt immer im Herzen.

Der Lebensmittelpunkt liegt inzwischen seit vielen Jahren in Wien – doch die Verbindung zu Tirol und insbesondere zu Serfaus bleibt bestehen.

Und so lässt sich die Frage „Was wurde eigentlich aus …?“ bei Christiane Pichlmaier mit einem Satz beantworten: Aus Serfaus hinaus in die Welt – und schließlich in der Wiener Gastronomie angekommen. ●

MARTIN **PICHLMAIER**
Ehemann

© Privat

WER IST EIGENTLICH **CHRISTIANE?**

Auch wenn sie schon seit langer Zeit nicht mehr in Serfaus lebt und vielen Einheimischen vielleicht nicht persönlich bekannt ist, liegen ihre Wurzeln fest in unserem Dorf.

Christiane war die Tochter von Walter und Margot Purtscher und wuchs in ihrem Elternhaus, dem Hotel Vogelweiderhof, auf. Ihr Vater, Walter Purtscher (*1939), verstarb leider sehr früh (†1967) – Christiane war noch ein Kleinkind. Ihre Mutter Margot Purtscher-Knittel musste daher das Hotel Vogelweiderhof alleine weiterführen.

Der Vogelweiderhof und das Hotel Alte Schmiede waren früher zwei eigenständige Betriebe. Zuerst bauten Walter Purtscher und seine Frau Margot das Hotel Vogelweiderhof auf und deutlich später eröffneten Adolf Purtscher und seine Frau Birgit ihr Hotel Alte Schmiede. 1986 erwarben Adolf und Birgit den Vogelweiderhof und integrierten ihn in ihren Hotelbetrieb ‚Alte Schmiede‘.

Am heutigen Standort des Schmiedestüberls befand sich damals tatsächlich eine Schmiede. Sie gab dem späteren Hotel seinen Namen: ‚Alte Schmiede‘.

Eine ganz besondere Erinnerung an Christianes Geburt gibt es noch heute: Nach ihrer Geburt wurde eine Tanne gepflanzt. Der Baum steht bis heute und ist damit ein Stück lebendige Geschichte. ●

THOMAS **PURTSCHER**
Redaktionsteam

Kommende Termine.

OKTOBER			NOVEMBER		
1	DO	*Muira Huangart*	1	SO	*Allerheiligen*
2	FR		2	MO	*Allerseelen*
3	SA		3	DI	*FF-Probe*
4	SO		4	MI	*Senioren Huangart*
5	MO	*Bodyweight-Training*	5	DO	
6	DI	*Nordic Walking, Fermentieren & Co., FF-Probe*	6	FR	
7	MI	*Senioren Huangart*	7	SA	
8	DO		8	SO	
9	FR		9	MO	
10	SA	*FF Atemschutzabschnittsübung*	10	DI	
11	SO		11	MI	*St. Martin*
12	MO	*Bodyweight-Training*	12	DO	
13	DI	*Nordic Walking*	13	FR	
14	MI		14	SA	
15	DO		15	SO	
16	FR		16	MO	
17	SA		17	DI	
18	SO		18	MI	
19	MO		19	DO	
20	DI		20	FR	*Cäcilia Messe & Feier*
21	MI	*Problemstoffsammlung*	21	SA	
22	DO		22	SO	
23	FR		23	MO	
24	SA		24	DI	
25	SO	*Ende der Sommerzeit*	25	MI	
26	MO	*Nationalfeiertag*	26	DO	
27	DI		27	FR	*MK Jahreshauptversammlung*
28	MI		28	SA	
29	DO		29	SO	*1. Advent*
30	FR		30	MO	
31	SA				

D'fAUSER
GEMEINDEINFORMATION SERFAUS

Ausgabe 69
Oktober 2026

HERAUSGEBER, MEDIENINHABER
Gemeinde Serfaus

NÄCHSTE AUSGABE
Dezember 2026

REDAKTIONSSCHLUSS
2. November 2026

KONTAKT
+43 5476 6210 | redaktion@serfaus.gv.at

Alle Ausgaben gibt es auch als PDF-Download im Archiv auf:
www.serfaus.gv.at/gemeindezeitung

www.serfaus.gv.at

Zugestellt durch Österreichische Post.
Enthält amtliche Mitteilungen. Ergeht an alle Haushalte.

HEUMANDL Media